



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 59 — Juni 1980

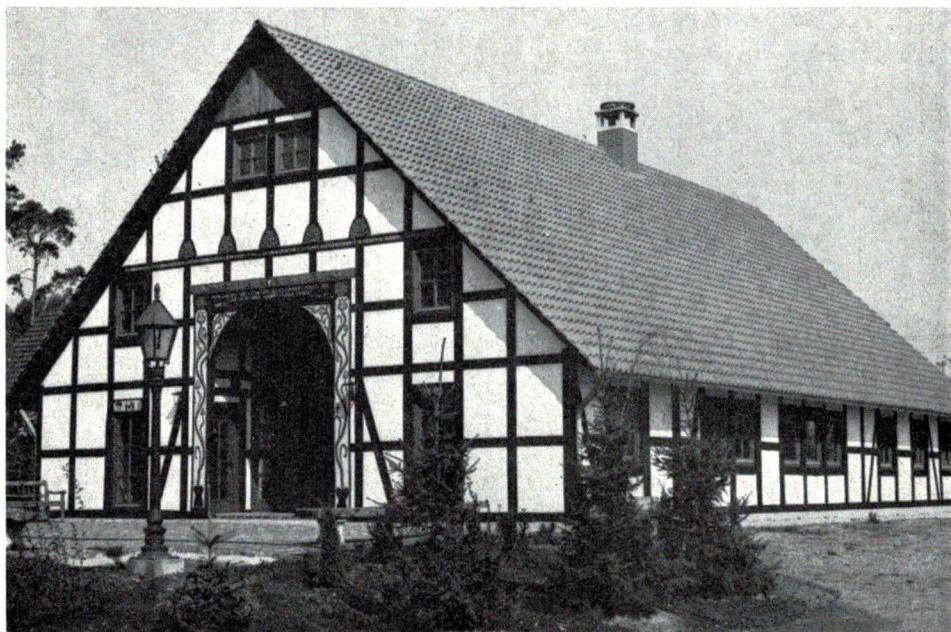


Photo: Steins

Die „Alte Gerlach-Scheune“ im Mühlengrund wurde von Herrn Hans-Josef Mertensmeyer neu errichtet und Anfang Mai als Kunst- und Heimathaus eröffnet. Die Elsener Nachrichten werden über dieses Haus noch eingehend berichten.

INHALT:

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 20,
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	21, 22, 24,
3. WIR STELLEN VOR:	25,
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	26, 28,
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	29, 30, 32,
6. WIR GRATULIEREN:	33, 34, 36,
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	37, 38, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 49, 50,
8. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	52,
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	54

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFÜHRUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

Heimat- und Verkehrsverein – Ausflug mit sechs Bussen

Bei herrlichem Wetter hatten sich fast 400 Leute aus Elsen zum Ausflug des Heimat- und Verkehrsverein eingefunden. Ziel war erneut die Aabachtalsperre.

Unsere Bilder zeigen die gute Stimmung der Mitfahrenden, die Rast im Wald bei Bleiwäsche, die Drehorgel und den ersten kleinen Imbiß.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Rektor Maldener tritt in den Ruhestand

Mit Ablauf des Schuljahres 79/80 tritt der langjährige Leiter der Kath. Grundschule Dionysius, Elsen in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Herrn Maldener verläßt ein Schulleiter unsere Kath. Grundschule, der bei Eltern und Schülern gleichermaßen beliebt und hochgeschätzt war.

Alfred Maldener wurde 1915 in Konz bei Trier geboren, besuchte dort die Volksschule und legte 1936 am Altsprachlichen Gymnasium in Trier die Reifeprüfung ab.

Sein fester Entschluß, Lehrer zu werden, stieß in der Praxis des nationalsozialistischen Regimes auf unüberwindliche Schwierigkeiten. In einem pfarramtlichen Schreiben des Pfarrers Caspers werden diese Schwierigkeiten eindrucksvoll dargelegt: „Wenn auch das Angebot des „Hitlerismus“ noch so verführerisch für einen jungen Menschen waren, Maldener hielt dem Kath. Jungmännerverband die Treue. Er nahm alle Verwarnungen und Drohungen hin, die Verfemung von Seiten der N.S.-Jugend irrte ihn nicht, sogar die aussichtslose Zukunft schreckte ihn nicht.

Wie gerne wäre Maldener nach seinem Abschluß Lehrer geworden, doch alle Wege zu diesem Beruf waren ihm im N.S.-Staat verbaut. Zum Glück wurde er im Anschluß an seine Schulausbildung Soldat. Wäre Maldener nach Beendigung seiner aktiven Dienstzeit zurückgekehrt, hätte man ihm dann noch die Aufnahme in eine Laufbahn des öffentlichen Dienstes verweigert. Ich bezeuge mit allem Ernst, daß Maldener nur deshalb bei der Wehrmacht blieb, um auf der einen Seite den Schikanen der führenden H.J.-Führer aus dem Wege zu gehen und auf der anderen Seite mit dem zu erwartenden Offizierspatent doch noch eine Möglichkeit zu erhalten, in den von ihm ersehnten Lehrerberuf zu gelangen.“

Diesen Weg hat Rektor Maldener nach Beendigung des Krieges und anschließender Gefangenschaft zielstrebig und konsequent verfolgt.

Im Jahre 1946 begann er seine Lehrerausbildung und erhielt anschließend seine erste Anstellung in Lügde. Am 1. September 1948 wurde er nach Elsen versetzt und

Herrliche Sommermoden

chice Kleider — sportliche Jacken
leichte Mäntel — fescche Blusen
beschwingte Röcke — luftige Hosen
und eine Riesenauswahl an

T-Shirts und Pullovern

Alles für den modebewußten Herrn
Komplette Uniformen für die Schützen
„Den wackeren Schützen ein Horrido!“

KÜRPICK KLEIDUNG

4790 Elsen — Simonstraße 3 — Telefon 57 23

... ein Haus voller Mode ...

Bei mir sind die Schützen

»König Kunde«

•• immer ein Treffer!



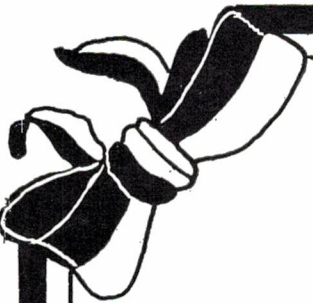
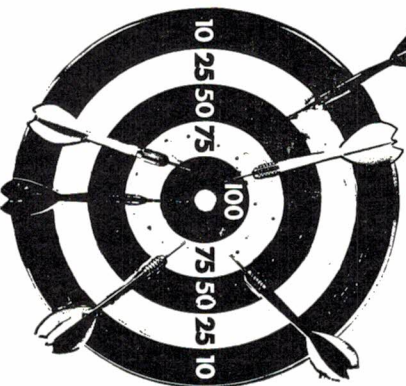
Radio- und Fernsehteknikermeister

Josef Berg

4790 Paderborn - Eisen

Simonstraße 8

Telefon (0 52 54) 53 07



Elsen gestern und heute

ist nunmehr seit über 30 Jahren als Lehrer an der Kath. Volksschule in unserem Ort tätig gewesen. 1965 wurde er zum Rektor ernannt, leitete einige Zeit Grund- und Hauptschule als Pilotprojekt, war als Moderator bei der Einführung der Grundschulrichtlinien im Kreis Paderborn tätig, bemühte sich intensiv um die Ausbildung von Lehramtsanwärtern, die ihm vom Bezirksseminar Paderborn zugewiesen wurden, und arbeitete engagiert an der Verwirklichung der neuen Form der Grundschule, wie sie in den letzten Jahren von Schulgesetzen und kulturministeriellen Erlassen gefordert worden ist.

Herr Alfred Maldener hat als Rektor so wesentliche Fähigkeiten wie Koordinierungs- und Kooperationsbereitschaft, Bemühen um harmonisches Zusammenwirken aller an der Schule beteiligten Gremien, Unterrichtsorganisation auf der Basis einer christlichen-katholischen Weltanschauung, Bereitschaft zu tragfähigen Kompromissen - und das alles gepaart mit einem hintergründigen Humor, persönlich praktiziert und bei allen Kollegen, die mit ihm zusammenarbeiteten, zu entfalten versucht. Über seine schulischen Aufgaben hinaus hat er sich in den ortsansässigen Vereinen -



vor allem bei der Tura Elsen, deren Schülerfußballabteilung er wesentlich prägte - außerberuflich und erfolgreich eingesetzt.

Mit Herrn Maldener scheidet ein Pädagoge aus seinem Amt, der sein berufliches Ethos häufig über seine persönlichen Belange stellte. Mögen jüngere Lehrergenerationen seinem Beispiel nacheifern.

S. Asmuth

Zum Urlaub empfehlen wir Ihnen:

Internationale Formhaarschnitte

Modische Strähnen

Individuelle Umformungen



BIOSTHETIK COIFFEUR
BOUTIQUE
SCHUMACHER

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

Außerdem halten wir für Sie eine große Auswahl an modischer Badermode 1980 bereit!

Prämierte Fleisch- und Wurstwaren



Josef Menne

Telefon (0 52 54) 57 94

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert

Freiwillige Selbstkontrolle 3 Jahre

7 mal DLG prämiert

3 mal international erfolgreich



1978 Hausmacher Leberwurst

Delikateßleberwurst

Großer Preis Thüringer Blutwurst

1979 Schinkenwurst

Frühstücksfleisch

Frankreich — Silber

Köln — Silber und Bronze

Klassentreffen nach 40 Jahren

Große Wiedersehensfreude gab es für 49 ehemalige Schülerinnen und Schüler aus Elsen im Hotel-Restaurant „Zur Heide“. Zum frohen Wiedersehen des 40. Schulentlassungstages (1940) hatten einige aktive Ehemalige eingeladen. Die Anschriften waren mit viel Mühe beschafft worden, doch die Arbeit hatte sich gelohnt, denn 49 kamen zum Treffen aus allen Richtungen. Das Zusammensein begann mit einer gemeinsamen Meßfeier in der Elsener Pfarrkirche und dem Niederlegen eines Kranzes am Ehrenmal für alle verstorbenen und Gefallenen. Große Freude

herrschte auch darüber, daß man die ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer begrüßen konnte: Frau Maria Stripmeier — sie ist inzwischen über 80 Jahre alt — Frau Maria Krüger und Herrn Konrektor i.R. Johannes Nacke. Bis in die frühen Morgenstunden wurden die Erinnerungen ausgetauscht, es wurde gelacht, gescherzt und gefeiert, und es war einhellige Meinung aller Teilnehmer, bis zum nächsten Treffen nicht wieder eine so lange Zeit verstreichen zu lassen. Den Ausklang brachte der Sonntagmorgen mit einem gemeinsamen Frühschoppen.



Unser Bild zeigt die „rüstigen Damen“ des Jahrganges. Es sind von links nach rechts: untere Reihe: Maria Danzebrink (Oerlinghausen) — Magdalene Nitzke (Elsen) — Lehrerin Frau Maria Stripmeier (Dringen-

berg) — Lehrer i.R. Johannes Nacke (Elsen) — Magdalene Mühlencordt (Stukenbrock) — Luise Kruse (Elsen) — Magdalene Filter (Elsen).
Zweite Reihe von unten:

Elsen gestern und heute

Magdalene Hillebrand, Bernardine Nienaber (Kassel) — Anni Winter (Elsen) — Luise Sälzer (Elsen) — Antonie Jaschzyk (Elsen) — Antonie Bokel (Elsen) — Käthe Thieleke (Erkeln).

Dritte Reihe:

Maria Michels (Paderborn-) — Anna Ulbrich (Waltrop) — Anni Brand (Schloß Neuhaus-) — Christine Steins (Elsen) — Maria Markus (Paderborn) — Maria Lichtenauer (Elsen) — Gerti Gehrken (Sande) — Anna Eckel (Elsen) — Anna Tietze (Elsen).

Vierte Reihe:

Marianne Wiesing (Elsen) — Cilli Brocke (Salzkotten) — Annchen Schomkowski (Gelsenkirchen-Buer) — Bernhardine Albrecht (Büren) — Elisabeth Leciejewski (Elsen) — Hedwig Köller (Rüthen).

Fünfte Reihe:

Theresia Goldmann (Elsen) — Theresia Müller (Elsen) — Marianne Gockel (Elsen) — Theresia Hüvelmeier (Gronau) — Anna Schott (Paderborn).



Unser zweites Bild zeigt „gestandene Männer“ mit ihrem alten Lehrer:

Obere Reihe:

Franz Wegener — Paul Fernhomberg — Ferdi Lengeling — Helmut Frie — Heinz Willmes — Heinrich Berg.

Mittlere Reihe:

Albert Bange — Willi Lengeling — Walter Kürpick — Hans Schreiber — Josef Disselmeyer.

Untere Reihe:

Alois Ikemeyer — Hermann-Josef Liekmeier — Heinrich Kürpick — Konrektor Johannes Nacke — Heinrich Schniederjohann — August Steins — Josef Knies.

Die meisten sind noch in Elsen, Heinz Willmes und Josef Knies in Paderborn, Alois Ikemeyer in Dortmund, Heinrich Berg in Rietberg und Willi Lengeling in Meschede.

Elsen gestern und heute

Aus diesem Jahrgang sind dreizehn ehemalige Mitschüler im zweiten Weltkrieg gefallen.

Die Elsener Nachrichten freuen sich, über Treffen ehemaliger Schülerinnen und Schü-

ler berichten zu können und wünschen allen Ehemaligen des Entlaßjahrganges 1940 noch weiterhin gute Gesundheit und viel Freude für ihr weiteres Leben.



Restaurant „Zum Sportplatz“ **R. Danger**

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 50 – 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten

Im Ausschank: Hannen Alt, Paderborner, Veltins und Warsteiner Pilsener

Wir gedenken

Schwester M. Egmunda Papenkordt starb in Hamm am 21. Mai 1980 im Alter von 81 Jahren. 53 Jahre Ordensdienst waren ihr beschied. Die Elsener Nachrichten gratulierten ihr in der Ausgabe Nr. 51 zu ihrem 80. Geburtstag. Wir trauern um eine Elsener Schwester. Möge der Herrgott ihr alle ihre Mühen in seinem Weinberg reichlich vergelten.



Dein „PADER“ Taxi

Krankenfahrten für alle Kassen

Ruf

Paderborn

Schloß Neuhaus

32011

6666

Standorte: Paderborn · Schloß Neuhaus · Elsen

„Immer für Sie da“



LKW-PKW-KLEINBUS-VERLEIH

Ersatzwagen bei schuldlosem Unfall

Ruf (0 52 54) **66 66**

Scharmeder Straße 110 · 4790 Paderb.-Elsen, Bhf.

Über 30 Jahre im Schuldienst

Nach fast 32jähriger pädagogischer Tätigkeit nahm Konrektorin Marlis Werneke am 31. Januar Abschied von der Schule. In einer Feierstunde, die von Liedern, Gedichten und Volkstänzen umrahmt wurde, dankte Schulrat Westemeyer der verdienten Erzieherin für ihre lange und erfolgreiche Arbeit mit der Schuljugend und überreichte ihr im Beisein der Ehrengäste, des Kollegiums und der Eltern und Schülervertreter die Urkunde des Regierungspräsidenten in Detmold, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Seit 1948 war Marlis Werneke fünf Jahre lang an der Volksschule in Spexard tätig, bis sie 1953 nach Elsen versetzt wurde. Hier hat sie über 26 Jahre gewirkt, davon 15 Jahre an der Katholischen Volksschule und elfeinhalb Jahre an der Hauptschule Elsen. Im Oktober 1969 wurde sie zur Konrektorin ernannt.

Nach ihrem Reichsarbeitsdienst 1939 war sie während des zweiten Weltkrieges in der Krankenpflege tätig und legte neben dem staatlichen Krankenpflegeexamen auch noch ihre Prüfung als Pfarrhelferin mit Erfolg ab.

Während ihrer langen Lehrtätigkeit war sie stets um die religiöse Erziehung der ihr anvertrauten Kinder bemüht. Für den pflichtbewußten Einsatz in der Schule dankte Rektor Trimborn der scheidenden Konrektorin und wünschte ihr auch im

Namen des Kollegiums noch viele gesunde Jahre in Elsen, wo fast eine ganze Schülergeneration sich mit ihr in Dankbarkeit verbunden fühlt.

Im Namen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, die durch Pfarrdiakon J. Pensky vertreten war, dankte Pfarrer Kämpchen für die Unterstützung im religiösen Bereich und wünschte Gottes Segen für die künftigen Jahre im Ruhestand. Auch der Vorsitzende der Schulpflegschaft, Alfred Giesen, und der Elternvertreter der Klasse 7a, Elmar Eusterholz, sowie die Abordnung der Schülerschaft brachten ihren Dank und ihre Wünsche zum Ausdruck.

Eine besondere Note erhielt die Verabschiedung von Marlies Werneke durch das Zusammentreffen des Lehrerkollegiums mit den älteren Pädagogen und den Repräsentanten des ehemaligen Gemeinderats Elsen, der die Grundlagen für den Bau der nun zehnjährigen Hauptschule geschaffen hatte. Altbürgermeister Anton Hartmann und sein Stellvertreter Bernhard Gockel waren der Einladung ebenso freudig gefolgt wie Rektor Anton Rosenthal, Konrektor Johannes Nacke, Lehrerin Maria Krüger und Rektor Werner Trienens von der benachbarten Grundschule. Sie alle bekundeten damit ihre dauernde Verbundenheit mit dem Schulleben.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Elsen gestern und heute

„Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof eröffnete den Schützenfestreigen

Wer wird der neue Schützenkönig 1980 und wie wird das Wetter? Diese und ähnliche Fragen beschäftigten die Bewohner vor dem Tage „Christi Himmelfahrt“, denn zumindest mit dem Wetter hatten die Schützen am Elsener Bahnhof alljährlich nicht gerade das größte Glück.

Es zeigten sich jedoch alle erfreut, als bei strahlendem Sonnenschein nach einem kleinen Festumzug die Schützen unter dem herrlichen Grün des Kleebuschwäldchens zum Vogelschießen antraten.

Nicht lange brauchten die vielen Zuschauer warten, bis der Rest des Vogels von der Stange heruntergeholt war und der treffsichere Schießmeister Dieter Picht die Würde des Königs errungen hatte. Seine Ehefrau Marlies stand ihm als Königin zur Seite. Bereits zuvor hatten Reinhold Käuper die Krone, Klaus Campe das Zepter und Walter Ibels den Apfel abgeschossen. So konnten sich Vorgenannte mit ihren Ehefrauen und die auserwählten Königs-offiziere Anton Lues und Bernd Peitz bei der Proklamation am Abend als vollständiger Hofstaat den vielen Gästen und Zuschauern zeigen.

Bereits am Samstag gegen 18.00 Uhr wurde vom Festplatz aus zur Residenz des Königspaares Dieter und Marlies marschiert, wo unter den Klängen bekannter Volksweisen bei einem gemütlichen Umtrunk diesem Paar ein Ständchen gebracht wurde. Im Anschluß wurde zum Ehrenmal marschiert und in würdiger Weise im Fackelschein der Toten gedacht. Der Große Zapfenstreich, ausgeführt von der Elsener Musikkapelle und dem Spielmannszug der Hubertusjäger, war der Abschluß des Abends, bevor zum Tanz aufgespielt wurde.

Das herrliche Sonnenwetter zeigte sich auch noch in den nächsten Tagen und am Sonntag beim Festumzug hatten sich neben den Bewohnern viele Zuschauer angesammelt, so daß es zu einem wahren Volksfest wurde.

Der Montagmorgen stand zunächst im Zeichen des 50jährigen Königsjubelpaares Heinrich und Thea Nacke. Ein wirklich seltenes Ereignis. Daher gebührte diesem Paar die Ehre, von ihrem Haus abgeholt und dort selbst unter den Klängen des Präsentiermarsches die Parade abzuneh-

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

Elsen gestern und heute

men. Eingereiht in den Hofstaat marschierten sie gemeinsam mit zum Festzelt. Acht Jahre des sich näher Kennenlernens reichten dazu schließlich noch aus, um 42 glückliche und gesunde Ehejahre bis zum heutigen Tage hinter sich zu bringen und nach den Worten „Glaube, Sitte, Heimat“ zu leben.

Die Vereinsfamilie dankte diesem Paar, unter dem großen Beifall der Ehrengäste und Schützen, für die Treue und Verbundenheit mit einem Blumengebinde und einem Erinnerungsgeschenk. Unter den vielen Ehrengästen, die an diesem Morgen begrüßt werden konnten, waren u. a. unser Pfarrer B. Kämpchen, der techn. Beigeordnete W. Köster und „Spieß“ H. Flügel anwesend, die alle drei für ihre besonderen Verdienste zum Verein zu Ehrenunteroffizieren ernannt und ausgezeichnet wurden. Ehrenoberst K. Meermeyer nahm an die-

sem Tage die Gelegenheit wahr, sich für seine Unterstützung während seiner langjährigen Tätigkeit als Oberst bei „Allen“ und unserem Herrn Pastor zu bedanken. Er brachte dieses neben netten Worten in Form eines Kupferstiches zum Ausdruck, der von ihm dem Pastor überreicht wurde. Für ihre vorbildlich und langjährige Tätigkeit im Vorstand des Vereins — aus gesundheitlichen Gründen sind sie zurückgetreten — wurden Reinhold Poschner in Abwesenheit und Heinz Ewersmeier mit dem Verdienstorden des Vereins ausgezeichnet. Rundherum sah man an diesem Montagmorgen nur freundliche und zufriedene Gesichter, und das Fest nahm seinen Ausklang am Abend mit dem Festtanz. Das alles ohne einen Tropfen Regen während der ganzen Tage! War das schon einmal so bei der „Heimatliebe“?



Unsere Bilder zeigen das Königspaar von 1930 — sie konnten in diesem Jahr das goldene Jubiläum feiern — Heinrich Nacke und Thea Jürgens, die später ein Ehepaar



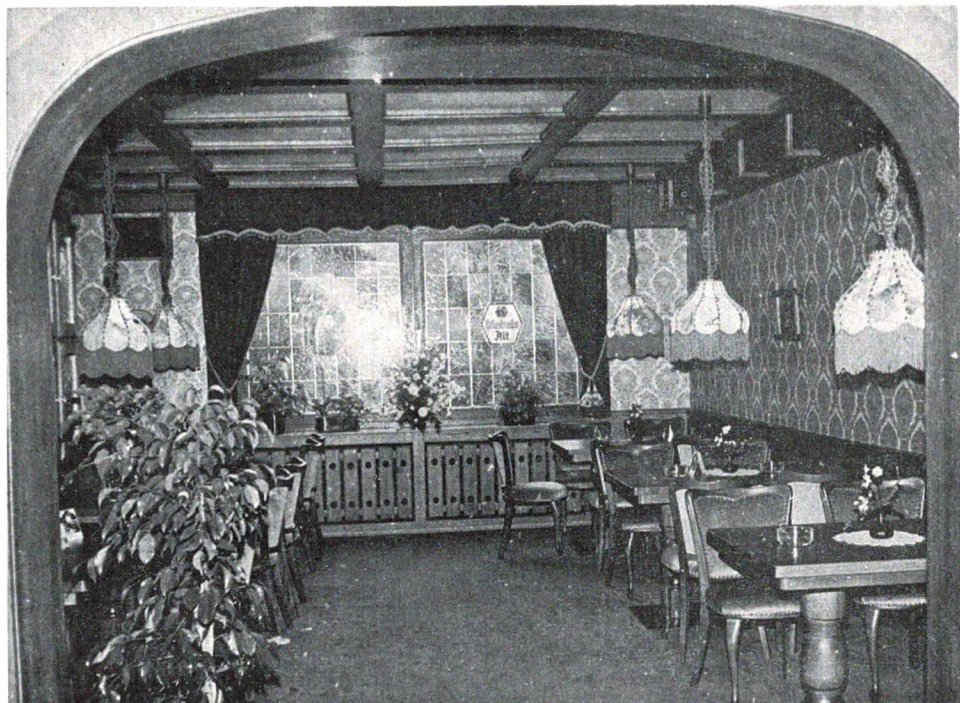
wurden, und das neue Königspaar von diesem Jahr: Dieter Picht und Ehefrau Marlies.

Sinnspruch

Wenn wir uns Gott ganz in die Hände legen
dürfen wir zu Ihm das Vertrauen haben
daß Er aus uns etwas machen kann

Edith Stein

Machen Sie sich ein paar schöne Stunden
bei gepflegten Speisen und Getränken
in unserer gemütlichen Gaststätte.



NEU

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten für Feiern
aller Art bis 200 Personen (Polterabende, Vereins-
und Betriebsfeiern usw.)

Gaststätte Stumpfer Hobel

4790 Paderborn-Elsen, Telefon 53 66

Die Comeniusschule feierte ihr erstes Schulfest

„Wir wollen uns besser kennenlernen“, das war das Motto, das sich Eltern, Lehrer und Schüler der neuen Schule gestellt hatten. Für den Nachmittag hatte jede Klasse ihre Vorbereitungen getroffen, um allen Besuchern Freude und Spaß zu machen. Der Schulpflegschaftsvorsitzende Herr Mock eröffnete das Fest und konnte schon zu Beginn viele kleine und große Gäste begrüßen. Vom Kasperlespiel bis zum Rollerfahren, vom Torwandschießen bis zum Dosenwerfen und an noch manch anderen Ständen konnten die Kinder sich erfreuen. In der Cafeteria ließ sich bei Limonade und Kuchen eine kurze Rast einlegen, um sich von all den Strapazen auszuruhen. Natürlich schmeckte der Kuchen viel besser als bei der Mutter, und man sah's den Kindern an, wenn sie ihre kleinen „Mäuler“ vollstopften. Auch die erwachsenen Besucher hatten Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen ein Gespräch mit dem Nachbarn zu führen. Stolz konnte die „Bedienung“ am Abend melden: Alle Kuchen verzehrt.

Höhepunkt des Nachmittages war für die Kinder wohl die Eröffnung der Losbude. „Jedes Los gewinnt!“ Was war das ein Sturm auf die Lose und nachher auf die

Preise, von denen dank der vielen Spenden über 1000 zur Verfügung standen. Freudige und strahlende Gesichter, wenn die Kinder ihren Gewinn abholen konnten. „Das war ein schönes Fest!“ war das Urteil aller, als es am späten Nachmittag wieder heimwärts ging.

Am Abend trafen sich dann die Eltern und das Kollegium zum Gemütlichen. Das Haus war voll, und die Stühle reichten nicht einmal. So konnte der Schulleiter in seiner Ansprache so viele Eltern begrüßen; sein besonderer Gruß galt auch den Gästen vom kommunalen Kindergarten und von der Dionysusschule.



Vom Grillrost oder vom Faß, es mundete allen. Eine Polonaise eröffnete den Tanz. Bis zum frühen Morgen hielten die Letzten aus. Übereinstimmende Meinung aller: Es war ein gelungenes Fest; im nächsten Jahr feiern wir wieder!

Dank allen, die sich engagiert haben, vom

Grillmeister bis zum Schankwirt, vom Musikmeister bis zum Konditoren, dem Hausmeister und all den vielen Eltern, die von den ersten Vorbereitungen bis zum letzten Aufräumen geholfen haben und ohne deren Dienste das Fest nicht möglich gewesen wäre.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

Elsen gestern und heute

Schüler der Hauptschule zeigten „Herz für Kinder“

Mit „Hilfe für andere Kinder“ hatten sich die Schüler der Hauptschule Elsen ein besonderes Thema im Jahresprogramm 1979/80 ausgewählt. So wurde zunächst ein Spendenbetrag von 800 DM an die Aktion „SOS-Kinderdorf e. V.“ überwiesen. Dadurch wollten die Schüler mithelfen, daß familienlose Kinder wieder ein geborgenes Zuhause erhalten.

Als weitere Aktion wurde dann unter Leitung der Schülervertretung eine Sammlung

von Babykleidung für ein Kinderheim in Afrika, in dem die Elsener Schwester Fabiana Bee tätig ist, durchgeführt. Annähernd 400 Kleidungsstücke konnten kurz vor Weihnachten nach Moshi in Tansania abgeschickt werden. Auch die hohen Frachtkosten von 100,— DM übernahmen die Schüler.

In den vergangenen Tagen nun erreichte die eifrigen Sammler und Spender ein Antwortschreiben aus Moshi:

Liebe Schüler der Hauptschule Elsen!

Gelt, lange wartet Ihr auf einen Brief von Afrika. Ja, wir waren schon in Sorge, ob die Pakete überhaupt ankommen würden. Alle Sendungen von November und Dezember schienen wie verloren. Doch nun kam alles auf einmal an. Das war eine große Freude, nicht nur für unser Kinderheim, sondern insbesondere für die vielen, vielen Bedürftigen, die so sehr auf Hilfe warten.

Ganz herzlich danken wir für Eure Pakete mit all der Baby- und Kinderkleidung, Penatencreme und Puder, nebst Spielzeug. Eine ganz große Hilfe ist für uns Seife, Seifenpulver, sowie Penatencreme, -puder und -öl. Nicht nur unserm Kinderheim, sondern auch vielen Müttern wurde durch die Pakete geholfen.

Möge Gott Euren Eifer für die Mission, die Aufopferung Eurer Freizeit segnen und Euch dafür in der Schule einen guten Erfolg im Lernen schenken.

Dank auch an alle, die durch Kleidung und Spenden für Porto geholfen haben.

Liebe Missionsfreunde für Eure Weihnachtswünsche ebenfalls herzlichen Dank, besonders an alle Unterzeichneten.

Heute möchte ich Euch eine andere große Sorge empfehlen. Zu uns kommen viele Mütter und bitten für ihre 8—17jährigen Kinder um Kleidung für Schule und Kirche. Leider können wir oft nicht helfen, weil uns das Geld für die einheitliche Kleidung fehlt. In den Paketen ist immer wenig für Kinder in diesem Alter, besonders Buben.

Elsener Rauchfang-Imbiß

gegenüber der Kirche v.-Ketteler-Straße 57 Telefon (0 52 54) 55 78

Spezialitäten: **Herstellung von frischen Rohkostsalaten
Möhren-Rotkohl und Krautsalat**

Täglich geöffnet: **Geschäftszeiten von 11 – 14 Uhr geöffnet
v. 14 – 16 Uhr geschlossen, v. 16 – 24 Uhr geöff.
außer montags**

Elsen gestern und heute

Sehr oft liegt die ganze Last der Familie auf der Schulter der Mutter, weil der Vater gestorben ist oder krank ist. Die Kinder sind vielfach unterernährt und somit auch häufig krank. Im Durchschnitt hat die Mutter für eine acht-, zehn- und mehrköpfige Familie zu sorgen.

Ich lege eine Karte vom Kibo bei. Wir wohnen auf der anderen Seite vom Berg. Hier in Moshi sind keine Elefanten oder andere wilde Tiere, aber wohl im nahen Park.

Liebe Missionsfreunde, von allen, denen Ihr durch die Pakete geholfen habt, frohe Grüße, ganz herzlich „Vergelt's Gott“ und alles Gute.

In Dankbarkeit

gez. Sr. M. Fabiana C.P.S.

Es bleibt zu hoffen, daß das Engagement der Elsener Hauptschüler nicht nur als Beispiel dient, sondern zu weiteren Aktionen anregt.



Unser Bild zeigt die Schülervertreter der Hauptschule, denen Schwester Bee in ihrem Brief recht herzlich für die gelungene Paketaktion dankte.

Warum Ihr Bernhardiner keine Pudelmütze braucht



Es gibt verschiedene Wärmespender. Der Bernhardiner z.B. hat ein dickes Fell, das ihn vor Kälte und Eis schützt. Reicht das nicht, dann greift er vielleicht auf sein Brantweinfäßchen zurück, das er um den Hals trägt.

Auch Sie brauchen keine Pudelmütze. Und Ihren Cognac benutzen Sie am besten für besonders glückliche Stunden. Zum Warmmachen gibt es Besseres: die Erdgasheizung. Sie ist leistungsstark, maßgeschneidert und besonders preisgünstig. Durch ihre hervorragenden Regelungsmöglichkeiten spart sie Energie. Das ist heute mehr denn je wichtig. Für Sie. Für uns alle.



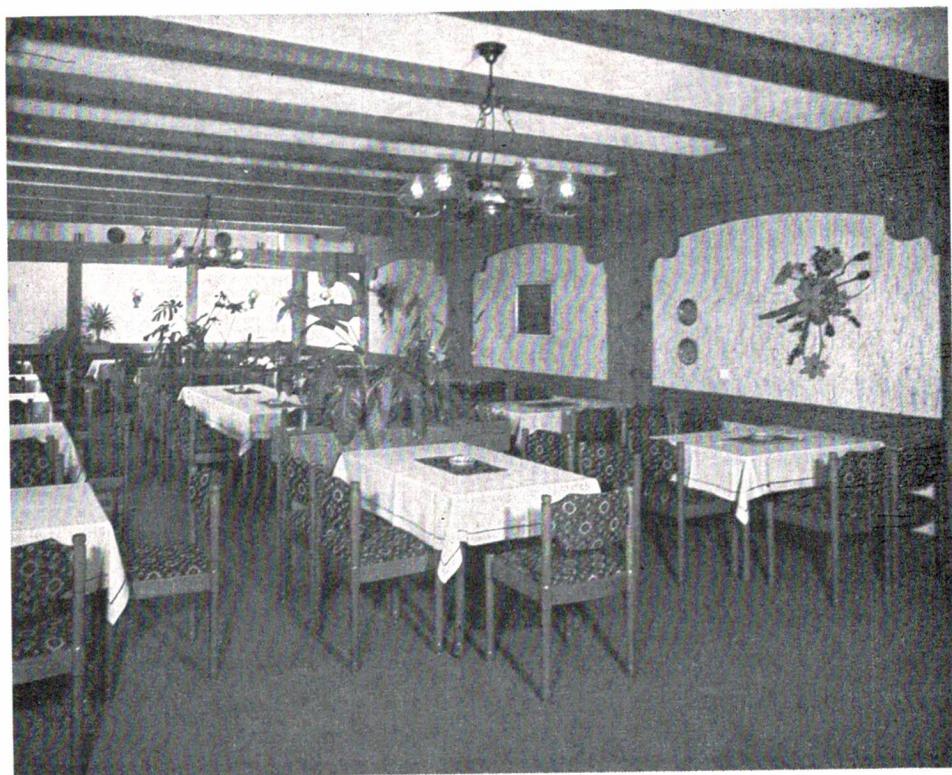
**STADTWERKE
PADERBORN GMBH**

EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel – Milch – Frischfleisch

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792



Hotel - Restaurant „Zur Heide“

WILLI GOCKEL

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken. Empfehlung für Feiern aller Art.

Elsen gestern und heute

Treffen der Schwestern und Patres sowie der Geistlichen aus Elsen

Wie alljährlich hatte die Kirchengemeinde auch dieses Jahr wieder alle Elsener Schwestern, Patres, Brüder und Geistliche aus der Pfarrei zu einem Heimattreffen am Sonntag, dem 4. Mai 1980, eingeladen. Der Dienst bringt es einfach mit sich, daß nur ein kleiner Teil dieser Einladung folgen konnte. Um 10.00 Uhr war ein feierliches Hochamt in Konzelebration in unserer Pfarrkirche. Anschließend trafen sich die Geistlichen und Schwestern mit den Vertretern der Kirchengemeinde im Jugendheim zum Kaffee. Bankdirektor Drewes gab einen kurzen Überblick über Elsen und seine Geschichte. Mit einem Bus startete man dann zu einer Rundfahrt um und durch Elsen, besuchte auch das zwischen Elsen und Sande neu errichtete schöne Fachwerkhaus und traf sich dann zum gemeinsamen Mittagessen im Josefs Haus, das fleißige Frauenhände zubereitet hatten. Wir wünschen allen unseren Schwestern, Geist-



Photo: Wegener

lichen und Patres weiterhin alles Gute und hoffen, daß mehr als in diesem Jahr im kommenden Jahr zum Treffen nach Elsen kommen können.

Unser Bild zeigt die Gäste mit einigen Vertretern der Gemeinde vor dem Jugendheim.

Alles aus einer Hand, für Boden, für Fenster und Wand Teppichboden – Tapeten – Gardinen – Farben

Angebote wie noch nie!!! – Leistungsstark durch Großeinkauf für unsere 3 Geschäfte

Ein kleiner Ausschnitt aus unserem Teppichboden-Reste-Angebot!

Teppichboden
schönes Velour, 3,10 x 4 m statt 595,- nur **198,-**

Teppichboden
dichter Velour, 3,20 x 4 m statt 448,- nur **195,-**

Teppichboden
Schlinge, unempfindlich, 2,40 x 4 m statt 145,- nur **98,-**

Teppichboden
Schlinge, braun, fest, 3,90 x 4 m statt 468,- nur **250,-**

Teppichboden
schönes Druckmuster, 5 x 4 m ART statt 700,- nur **360,-**

Teppichboden
Druckmuster, sehr strapazierfähig, 3,80 x 4 m statt 425,- nur **241,-**

Teppichboden
RAT, robuste Schlinge, 3,65 x 4 m statt 638,- nur **365,-**

Echte Knüller in Textiltapeten Textiltapeten

rustikal, unser Renner, 0,53 x 10,05 statt 58,- nur **23.85**

Textiltapeten
rustikal, sehr empfehlenswert, 0,70 x 7,80 statt 78,- nur **38.50**

Textiltapeten
feine Seidenstruktur, für anspruchsvolle Kunden, 0,50 x 8,00 statt 80,- nur **42.50**

Textiltapeten
sehr feine dichte Struktur, 0,60 x 8,00 statt 80,- nur **42.50**

Dazu passend
Gräser-Motiv
sehr elegant, 0,60 x 8,00 statt 110,- nur **52.50**

Und viele andere
Original Korktapete
0,91 x 180 statt 58,- nur **29.50**

Tapeten aus der letzten Kollektion, ganz gleich ob die Rolle 15,- oder 35,- DM kostete, unser Preis jetzt Rolle 3,- bis 5,- DM

Fachmarkt Jürgens Inh. deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Ruf 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. 0 29 57 / 2 36

Der Küster von Elsen

Fortsetzung

Am vorigen Abend hatte der Schlaf ihn lange Zeit gemieden. Seine Gedanken weilten bei der verlassenen Mutter, und der Halbschlummer hatte ihm schlimme Bilder vor die Augen geführt. Er konnte so gar nicht recht froh werden. Später, im Kreise seiner Kameraden, verlor sich die trübe Stimmung wieder, denn dem kreisenden Becher wurde tüchtig zugesprochen. — Immer neue Trupps kamen an, und das Lagerleben wurde ein recht bewegtes. — Ein herrlicher Märztag des Jahres 1758. Selten früh hatte diesmal der Frühling sein Regiment angetreten. Alle Gemüter hoben sich, als die große Gliederung des 80 000 Mann starken Heeres erfolgte. Dann hieß es plötzlich, daß sich der Herzog von Braunschweig in Begleitung des Generals von Hardenberg eingefunden habe. Beim Vorbeimarsch der Regimenter winkte und lächelte der Herzog den Mannen zu, die sich gen Westen bewegten. In strammen Tagesmärschen durcheilte das Heer die Hannoverschen,

Westfälischen und Ravensberger Lande. Überall trugen die Ortschaften die Spuren des dagewesenen Feindes. Die Führer ermunterten die wegmüden Mannen, denn bald mußte man an den Feind kommen. — Am 25. März bezog das Heer Quartier in und um Paderborn, ohne den Feind angetroffen zu haben. Die hannoverschen Jäger, zu denen der Ohm und Frieder gehörten, belegten die Ortschaft Elsen unweit Paderborn. Die Bewohner nahmen die schmucken Mannen gern auf, denn auch hier war der Franzose schon arg zu Werke gegangen. Vergebens erwartete man den Feind. Die Truppen hatten sich recht breit gemacht, und die große Besatzung drückte das Land schwer. Zum besten des Heeres war diese peinigende Ruhezeit nicht. Überall erhob sich der Mißmut unter den Soldaten und bei der Bevölkerung. Der Ohm hatte den Frieder bei sich im Quartier. Mit Gleichmut verfolgten beide die Geschehnisse des Tages, der Wochen und der Monate. Endlich, am 1. August 1758,



Möbel-Berens Inh. Heinz Berens

Ihr Fachgeschäft, wenn's um Möbel geht

**Wohnzimmer, Schlafzimmer, Polstermöbel, Anbauküchen
Sarglager — Überführungen — Möbelwerkstätten
Hersteller von Raumteilern nach eigenen und gegebenen
Entwürfen — Sonderanfertigung von Möbeln aller Art**

Elsen — Wewerstraße 1-5 — Telefon (0 52 54) 53 19

Der Küster von Elsen

Fortsetzung

hieß es aufbrechen. Kreuz und quer zogen die Truppen durchs Land, ohne auf den Feind zu stoßen. Überall wurden sie mit Schrecken gesehen, denn wenn auch Freund, so drückten die Kriegslasten doch schwer die an sich wirtschaftlich schwachen Gebiete. Zu allem kam eine große Mißernte, und das Landvolk erwartete mutlos den Winter. Der Feind hielt sich sehr zurück. Dauernd trafen Nachrichten über große Treffen bei der wartenden Truppe ein.

So ging ein neues Kriegsjahr an: 1759. Die verbündeten Truppen hatten sich landeinwärts gezogen, um den Feind anzulocken. Tatsächlich drängte der Franzose auch nach. Am 11. Juli 1759 stürmte er unter Beteiligung vieler Regimenter die Stadt Münster. Er wurde aber nach schwerem Kampfe unter großen Verlusten zurückgeschlagen. Obwohl die Verluste, die

der Feind erlitten, enorm waren, versuchte er doch ins offene Land vorzudringen. Dröhnend schritt der Eroberer durchs Land, alles niedertretend, was sich ihm in den Weg stellte. Für das Westfalenland war Notzeit gekommen. — Zwei große französische Armeen drangen gegen Minden vor, aber auch die Verbündeten waren nicht müßig gewesen. — „Rache für Hastenbeck“ war die Parole. Der Ohm hatte blanke Augen, als er zum Kampf gerüstet seinem Schwestersohne Lebewohl sagte. Soeben hatte der Heerrufer das Signal zum Angriff gegeben.

Man schrieb den 1. August 1759. — Heiß war der Kampftag, jedoch ein Glückstag für die Verbündeten. Nach empfindlicher Niederlage zog sich das feindliche Heer im Eilmarsch zurück. Als am Abend auf der Walstatt die Lagerfeuer brannten, fand der Ohm seinen Neffen wohlauf. Herzlich um-



Die aktuelle ModEFRISUR

– der elegante
Pagenkopf.
Exakt geschnitten und
durch eine Volumen-
welle in Form ge-
bracht, ist er leicht
zu pflegen.

Damen- und Herrensalon

Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12

Telefon 55 27

Es liegt was in der Luft . . .
ein neuer

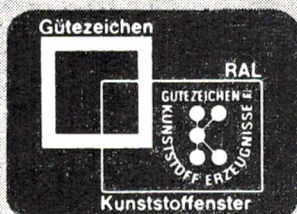
Frühling

& eine neue Frisur

Eine Frisur, mit der Sie diesen Frühling
erobern und sich und anderen gefallen.

Reckendrees-Isolierfenster

sind



RAL-gütesicherte Fenster

Durch das RAL-Gütezeichen wird die
Fenstergarantie zu einem verlässlichen Wert

RAL-gütesicherte Fenster von
RECKENDREES · HERZEBROCK

schützen ● gegen Lärm jeder Art
● gegen Kälte, Eis und Frost
● gegen brütende Hitze
● gegen Windbelastungen
und Sturmböen
● gegen Schlagregen

... fordern Sie unseren
Sonderprospekt an!

HERZEBROCK

Werksvertretung

Robert Schaar

Scharmeder Straße 64 — 4790 Paderborn
Telefon (0 52 54) 54 76

Elsen und seine Geschichte

armten sich beide. Ihre Augen standen voll Tränen. Bange Stunden hatten der Ohm und Frieder gehabt, doch jetzt freute er sich aufrichtig. Sie saßen lange Zeit zusammen am Lagerfeuer und gedachten des kleinen Strohdachhauses dahinten in der Heide.

Am andern Tage nahmen die Verbündeten die Verfolgung des Feindes auf, der immer weiter zurückwich. Am 9. August standen die Verbündeten wieder vor den Toren Paderborns. Schrecklich hatte der Feind gehaust, und was er verschont hatte, nahm nun der Freund, denn ausgehungert kam die Truppe ins Quartier. Eine längere Ruhe sollten die Truppen hier nicht finden, denn der Feind, der jenseits des Alme-

tales Verschanzungen aufgeworfen hatte, sollte aufgespürt werden. Wieder durchliefen wilde Gerüchte das abgedrosselte Land. Der Bauer säte und pflanzte nur das Allernotwendigste. So konnte die Hungersnot nicht ausbleiben. Der Kriegswinter 1759/60 wurde furchtbar. Unter dem Hunger litt auch die Disziplin der Truppe. Die sich häufenden Gewalttaten konnten von den Führern kaum verhindert werden. Marketerwagen wurden von den Truppen nächtlich überfallen und ausgeraubt. Aus aller Herren Länder waren die Marketer herangezogen und folgten der Truppe auf Schritt und Tritt.

(Fortsetzung folgt)

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

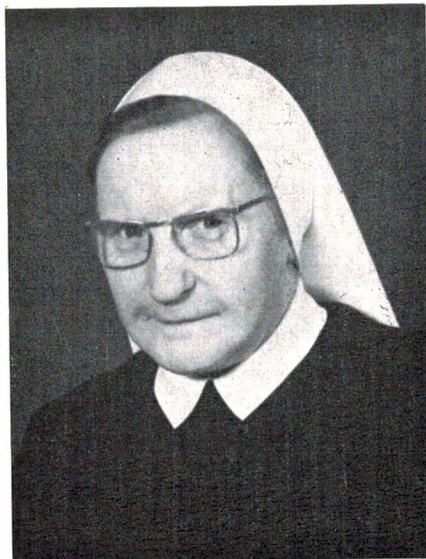
Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Schwester Ivona Alferts arbeitet in Kirchborchen



Schwester Ivona Alferts — unser Bild — arbeitet jetzt in unserer Nachbarschaft, im Altersheim der Schwestern in Kirchborchen. Bescheiden, wie sie immer war, schreibt sie uns: Aus meinem Leben kann ich nicht viel berichten! Für mich galt stets der Satz: Da reich ich meine Hände hin, wo man sie nur gebrauchen will!"

Am 7. September 1908 wurde sie in Elsen geboren. Ihr Vater war Holzschuhmacher, es war der Meister Hermann Alferts. Ihre Mutter Katharina war eine geborene Rüterboris. Ihre Eltern waren zu Beginn dieses Jahrhunderts nach Elsen gezogen. In Elsen besuchte unsere Schwester auch die Volksschule vier Jahre lang, anschließend ging sie nach Wüllen, Kreis Ahaus. Dort wohnte eine Schwester ihres Vaters. Nach der Schulentlassung war sie einige Jahre auf dem Gute Lusebrink bei Schmerlecke tätig, der Heimat des bekannten Pfarrers Bals.

Im Alter von achtzehn Jahren lernte sie die Schwestern vom hl. Vincenz von Paul kennen und schätzen. Um mithelfen zu können im Dienst an den Kranken und Armen, ging sie zunächst in das Johannes-Hospital nach Dortmund. Am 8. Januar 1931 durfte sie dann — sie hatte sich diesen Schritt reiflich überlegt — in das Mutterhaus der barmherzigen Schwestern in Paderborn eintreten. Am 15. Oktober des gleichen Jahres wurde sie eingekleidet. Ihre nächste Arbeitsstelle war dann das Vincenzheim in Dortmund, von dort kam sie für einige Jahre nach Herne in ein kleines Altersheim. Aber wie so oft bei Schwestern und Geistlichen war der Weg noch nicht zu Ende: Ihre nächste Station war dann das Landes-Krankenhaus in Eikelborn bei Soest. Fünfundzwanzig Jahre lang hat sie dann den geistig Kranken und Behinderten in Eikelborn-Warstein helfen können — sie selbst schreibt: helfen dürfen! Es war eine schöne, wenn auch manchmal schwere Zeit. Seit 1975 nun ist sie im Vincenz-Haus in Kirchborchen. Dort haben die betagten Schwestern des Ordens ein Altersheim und verbringen dort ihren Lebensabend nach der vielen Mühe, die sie sich im Leben mit anderen gegeben haben. In Kirchborchen hilft sie weiter bei der Betreuung und Pflege der kranken Mitschwestern, und sie kann — dafür dankt sie täglich dem Herrgott — weiter helfen und hat die Kraft und die Gesundheit dazu. — Wir wünschen unserer Schwester Ivona Alferts noch lange Jahre weiterhin in Gesundheit und Schaffenskraft im Dienste am Nächsten, in dem Dienst, den sie zu ihrer Lebensaufgabe gemacht hat.

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Blick für die „einfachen Dinge“

Wir leben in einer lauten und aufdringlichen Welt. Was uns als sensationelle Neuigkeit aufgetischt wird, hat Aussicht, beachtet zu werden, auch wenn sie nur eine aufgeblasene Nichtigkeit ist, die für mich völlig belanglos bleibt. Wir müssen deshalb aufpassen, daß wir nicht blind und taub werden für die unscheinbaren Dinge, für die kein Marktschreier eintritt und die dennoch unser Leben und unser Glück bestimmen.

„Die für uns wichtigsten Aspekte der Dinge sind durch ihre Einfachheit und Alltäglichkeit verborgen“, hat der Philosoph Ludwig Wittgenstein geschrieben. „Man kann es nicht bemerken — weil man es immer vor Augen hat.“ So seltsam es klingt, es gehört eine ganz sorgsame Übung dazu, die ‚Größe‘ der unscheinbaren Dinge wahrzunehmen und sich nicht von der Lautstärke und Aufdringlichkeit beeindrucken zu lassen.

„Eine Blume, die sich erschließt, macht keinen Lärm dabei“, hat Wilhelm Raabe gesagt. Erst wenn ich also der Faszination der blendenden Dinge nicht erliege, kann mir auch die Kostbarkeit des Alltäglichen aufgehen. Seinen Kritikern, die ihm vorwarfen, er erzähle nur langweilige Banalitäten, antwortete Adalbert Stifter: „Das Wehen der Luft, das Rieseln des Wassers, das Wachsen der Getreide, das Wogen des Meeres, das Grünen der Erde, das Glänzen des Himmels, das Schimmern der Gestirne halte ich für groß. Das prächtig einherziehende Gewitter, den Blitz, welcher Häuser spaltet, den Sturm, der die Brandung treibt, den feuerspeienden Berg, das Erdbeben, welches Länder verschüttet, halte ich nicht für größer als obige Erscheinungen, ja ich halte sie für kleiner, weil sie nur Wirkungen viel höherer Gesetze sind.“

Oft ist es also das Wichtigstuerische, was uns den Blick verstellt. Und dann entdecken wir etwas, was sich von selbst zu verstehen scheint und das — bei genauerer Betrachtung — eine erstaunliche Hintergründigkeit bekommt.

„Seht euch die Vögel an“, so macht uns Jesus aufmerksam. „Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen.“ Mit einer staunenswerten Kühnheit lenkt Jesus unseren Blick auf das Alltägliche und auf das Heute. „Der morgige Tag wird für sich selber sorgen.“ — Wir haben also das Recht, ganz im Heute zu leben und auf das zu achten, was in unserer unmittelbaren Umwelt vor sich geht. Da beobachten wir, mit welcher Zuversicht die Gräser und Blumen sich behaupten. Überall bietet sich Schönheit an, Ausdauer und Kraft.

Jesus will uns in eine Art welthafter Meditation einüben. „Seht euch die Vögel an . . . Lernt von den Lilien . . .“ Es ist naheliegend, daß wir gerade im Frühling diese aufmerksame Betrachtung unserer Umwelt einüben. Das ist alles vor unseren Augen, wir stolpern geradezu darüber und entdecken es dann womöglich doch nicht. Alles hat seine Stimme. Aber haben wir auch ein Ohr? Alles ist voller Zeichen. Aber haben wir auch Augen dafür?

Pfarrer Kämpchen

Herr Pastor Jung schreibt uns:

Anläßlich meiner Einführung als Pastor an der St. Heinrichs Kirche in Senden waren sehr viele Elsener anwesend. Mein Dank gilt allen, die durch ihre Teilnahme an der Eucharistiefeier am 2. März 1980, durch ihr Gebet ihre Verbundenheit mit mir zum Ausdruck brachten.

Für alle guten Wünsche, aber auch für alle Aufmerksamkeiten und Geschenke sage ich allen meinen aufrichtigen Dank!“

Ehevorbereitungskurse

8. August — 10. August 1980

29. August — 31. August 1980

Diese Termine sind besonders für Teilnehmer aus dem Raum Paderborn gedacht und finden jeweils in der Familienbildungsstätte statt von freitags 20.00 — 21.30 Uhr, samstags von 15.30 — 19.00 Uhr und sonntags von 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr. Anmeldungen telefonisch unter Paderborn 2 99 94



Wenn Ihr Sparvertrag frei wird: Was tun mit dem Geld?

Haben Sie schon Pläne, was mit dem Geld geschehen soll? Wenn Sie es nicht sofort brauchen, sagen Ihnen unsere Mitarbeiter, wie Sie Ihr Geld sicher und gewinnbringend wieder anlegen können. Schauen Sie doch mal rein bei uns.

 **VOLKSBANK
IN ELSSEN**
Eine Volksbank mit vielen Vorteilen

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Essen . . .

Eine alte Volksweisheit sagt:

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.

Wenn das stimmt, gilt auch das andere, daß Hunger und Durst Leib und Seele auseinanderreißen. Wer Hunger hat, ist nicht mehr ganz.

Das ist es, was Jesus sieht: Der Hunger verdirbt Gottes gute Schöpfung, er zerreißt sie in zwei Teile. Ein Teil hat, und der andere hat nicht. Deswegen gilt des Herrn Interesse der Frage: Wo bekommen wir Brot her, damit diese essen?

In der Bibel wird das Reich Gottes oft beschrieben als ein großes Fest, bei dem gegessen und getrunken wird.

Dieses ist mal so kommentiert worden, daß Gottes Wege immer in der Leiblichkeit enden werden. Aber das ist nur die eine Seite der Sache. Die Speisungswunder aus der Bibel fügen hinzu: Gottes Wege beginnen auch in der Leiblichkeit.

Eine Allerwärtsweisheit sagt: Selber essen macht satt. Sehen wir denn nicht, wie in unserer Zeit unter dieser Parole immer mehr Krankheiten und Ängste anwachsen? Je mehr wir essen und verbrauchen, desto hungriger und unbeweglicher werden wir doch. Es stimmt ja nicht, daß man nur am Hunger zugrunde geht. Auch an Übersättigung kann man sterben. Wohin das Rechnen, das Immer-mehr-haben-wollen samt unserer Wachstumsideologie führt, ist doch längst absehbar: Zuerst zerstören wir damit die Lebensgrundlage der Dritten Welt — und dann bald schon die eigene.

„Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen“ und „Selber essen macht satt“ — vielleicht ist es doch möglich, so langsam von diesen Banalitäten herunterzukommen und andere Überlebensweisheiten anzunehmen, etwa: „Brotbrechen am Altar ohne wirtschaftliches Teilen wird uns nicht zu Brüdern machen“ und „Leben ist mehr als Überfluß“.

In diesen Tagen stehen wieder die Sammler des Diakonischen Werkes vor Ihrer Tür. Sie bitten um Geld. Die Aufgaben des Diakonischen Werkes und der Caritas sind so groß, daß sie hier gar nicht alle aufgezählt werden können. Aber im Grunde geht es dabei immer um Hunger. Reagieren Sie bitte nicht nach dem Motto: Selber essen macht satt, sondern vielleicht einmal nach der Erkenntnis: Wer fähig ist, von sich zu geben, ist reich.

Diesen Reichtum wünsche ich Ihnen allen.

Ihr J. Pensky, P.

Gottesdienste

Sonntag, 15. 6., 10.30 Uhr
Gottesdienst m. HA (Damerow)
Sonntag, 22. 6., 10.30 Uhr
Gottesdienst (Brocke)
Sonntag, 29. 6., 10.30 Uhr
Gottesdienst (Krause)
Sonntag, 6. 7., 10.30 Uhr
Gottesdienst (Damerow)
Sonntag, 13. 7., 10.30 Uhr
Gottesdienst (Pensky)
Sonntag, 20. 7., 10.30 Uhr
Gottesdienst m. HA (Pensky)
Sonntag, 27. 7., 10.30 Uhr
Gottesdienst (Brocke)
Sonntag, 3. 8., 10.30 Uhr
Gottesdienst (Pensky)

Kindergottesdienste jeweils 9.45 Uhr,
außer in den Schulferien.

Gruppenstunden entfallen während der Schulferien. Die Frauenhilfe trifft sich allerdings weiter im gewöhnlichen Turnus.

Seniorenkreis: bitte schon vormerken, Sonntag, 31. August. Pastor Purba aus Indonesien wird unter uns sein.

Vertretung: Vom 4. bis 23. August wende man sich in allen pfarramtlichen Angelegenheiten an das Gemeindebüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn, Tel. 9/5 60 81-84. Von hier aus wird für eine Vertretung gesorgt. Nach Dienstschluß wende man sich an P. Brocke, Tel. 9/3 31 18.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburtstag		Name der Eltern
14. 3. 1980	Judith	Hartmut Lazer, Am Bühlberg 20 Gabriele, geb. Ehnert
15. 3. 1980	Julia	Hermann Josef Meiß, Obernheideweg 11 Margaretha, geb. Gruber
15. 3. 1980	Bianca Maria	Heinz Dieter Knaup, Nesthauser Straße 66a Birgitt, geb. Werner
18. 3. 1980	Janine	Ulrich Portsteffen, Wiemlaake 3 Renate, geb. Finke
18. 3. 1980	Jan Hendrik	Friedhelm Hansen, Am Schlengerbusch 21a Hildegard, geb. Kersting
30. 3. 1980	Martin	Heinrich Pöner, Konrad-Ernst-Straße 27 Marlies, geb. Albers
1. 4. 1980	Fabianne	Heinz-Peter Daniel, Josefstr.. 33 Dagmar, geb. Gründel
4. 4. 1980	Stefan Frederik Felix	Willi Maßen, Eichendorffstr. 11 Margarete Szucala
6. 4. 1980	Dirk	Hans-Werner Brüseke, Elsanastr. 4 Rita, geb. Weber
9. 4. 1980	Anke	Dr. Wilhelm Königs, Am Schlengerbusch 25 Brigitte, geb. Reuter
10. 4. 1980	Alexandra	Kurt Willy Duschke, Ostallee 8 Barbara, geb. Hansen
10. 4. 1980	Daniel	Rainer Eckel, Huckestr. 10 Ursula, geb. Cordes
14. 4. 1980	Stefan	Werner Schnietz, Josefstr. 25 Sabine, geb. Nitsche
14. 4. 1980	Marcel	Karl Kowatsch, Mühlenteichstr. 71 Ingrid, geb. Papke
15. 4. 1980	Stefan	Rainer Lohmann, Mittelweg 7 Marita, geb. Overkott
16. 4. 1980	Daniele	Franz Schröder, Südhang 3 Brigitte, geb. Görsmeier
16. 4. 1980	Saskia	Michael Pott, Scharmeder Str. 69 Monika, geb. Finner
23. 4. 1980	Martin	Johannes Knaup, Am Biekenkamp 12 Gerda, geb. Verse
24. 4. 1980	Andreas	Johannes Gieseke, Josefstr. 35 Marita, geb. Janig
23. 4. 1980	Susanne	Wolfgang Koch, Am Bühlberg 34 Ursula, geb. Wibbeke
21. 4. 1980	Alexandra	Manfred Rauhut, An der dicken Linde 40 Gertrudis, geb. Schäfer
23. 4. 1980	Veronika	Peter Preussler, An der dicken Linde 19 Gisela, geb. Ernst
29. 4. 1980	Katrin	Ronald Lorenz, Augustin-Wibbelt-Str. 12 Brigitte, geb. Pollmeier
6. 5. 1980	Anke	Andreas Migula, Ostallee 4a Ingrid, geb. Brink
14. 5. 1980	Gesine	Klemens Arnsberg, Föhrenweg 16 Ursula, geb. Erbeling

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Friedrich Ikemeyer, Elsen, Germanenstr. 8	11. 3. 1980
Beate Rarajczek, Paderborn, Hathumarstr. 6	
Peter Sron, Elsen, Karl-Arnold-Str. 13	14. 3. 1980
Anna Maria Rüsing, Elsen, Karl-Arnold-Str. 13	
Josef Christians, Elsen, Zum Rottberg 81	18. 3. 1980
Karolin Kumric, Iserlohn, Tannenweg 7	
Heinrich Bultmann, Hövelhof, Hövelriege Str. 93	25. 3. 1980
Mechthild Schulze, Paderborn, Am Klee Hof 1	
Hermann Scherf, Delbrück-Bentfeld, Berghöfen 2	3. 4. 1980
Beate Wegener, Elsen, Mühlenteichstr. 7	
Heinrich Güse, Elsen, Scharmeder Stadtweg 85	8. 4. 1980
Angelika Jakobs, Elsen, Scharmeder Stadtweg 85	
Ulrich Hein, Elsen, Ostallee 4a	11. 4. 1980
Elisabeth Rose, Elsen, Ostallee 4a	
Peter Stöber, Elsen, Josefstr. 18	18. 4. 1980
Karin Janßen, Elsen, Josefstr. 18	
Karl-Josef Lütkemeyer, Elsen, Paderborner Str. 44	25. 4. 1980
Helga Golüke, Elsen, Scharmeder Str. 46	
Hubert Harges, Elsen, Zur Kettenschmiede 19	25. 4. 1980
Gabriele Krause, Elsen, Dierksstr. 2	
Herbert Plückebaum, Paderborn, Penzlinger Str. 23	29. 4. 1980
Elisabeth Bange, Elsen, Antoniusstr. 42	
Heinrich Hesse, Schloß Neuhaus, Bielefelder Str. 125	2. 5. 1980
Marita Hanselle, Elsen, An der dicken Linde 10	
Heinrich Golüke, Elsen, Am Almerfeld 57	2. 5. 1980
Iris Rustemeier, Leiberg, Dechant-Jürgen-Str. 27	
Otto Balkhausen, Paderborn, Pontanusstr. 20	2. 5. 1980
Gabriele Boldt, Elsen, Am Willnteich 33	
Josef Schachtrup, Elsen, Friedr.-Wilhelm-Weber-Str. 9	6. 5. 1980
Gabriele Tieueyer, Elsen, Paderborner Str. 93	
Hermann Josef Ortmann, Elsen, Mühlenteichstr. 50	14. 5. 1980
Ursula Becker, Verne, Agnes-Miegel-Str. 5	

Es gibt viele Arten energiesparend
und zukunftsicher zu heizen.
Informieren Sie sich beim Fachmann.

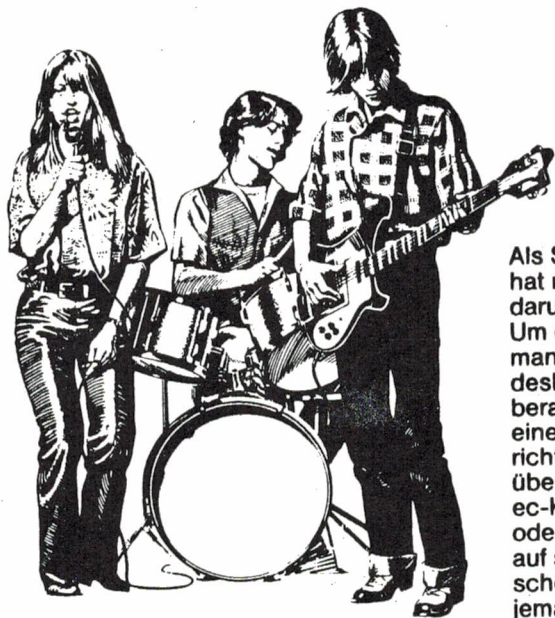
Elektromeister

Franz-Josef Eckel

Elsen - Telefon 9/38 85 01

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Service für Azubis und Schüler



Als Schüler oder Auszubildender hat man die kleinsten Einkünfte und darum die größten Geldprobleme. Um damit fertig zu werden, braucht man den richtigen Durchblick – und deshalb seinen persönlichen Geldberater bei der Sparkasse. Der sagt einem, wie man sein Girokonto richtig nutzt (das man auch mal überziehen darf!), wie man mit ec-Karte und eurocheques umgeht oder was es mit dem 624-DM-Gesetz auf sich hat und vieles mehr. Es ist schon eine feine Sache, wenn man jemanden hat, mit dem man über alle Geldprobleme offen reden kann.
Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

Sparkasse

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

Anton Voß, Luisenstr. 3
 Margarete Boelsen, geb. Van Rahden, Fr.-Wilh.-Weber-Str. 46
 Theodor Tersluisen, Aug.-Wibbelt-Str. 12
 Sofie Heggemann, geb. Ilse, Sander Str. 51
 Catharina Leggen, geb. Sandmeier, Sander Str. 3
 Paula Eckel, Deipe Laake 26
 Bernhard Steins, Scharmeder Str. 165
 Bernhard Rempe, Elser Heide 23
 Wilhelm Hilscher, Luisenstr. 10
 Willi Gennert, Henkenstr. 3—5
 Elisabeth Grillmeyer, geb. Steppan, v.-Ketteler-Str. 30
 Maria Sonnenkemper, geb. Kleinclünig, Salzkottener Str. 28
 Mathias Spalke, Josefstr. 63
 Anna Auster, geb. Rampel, Scharmeder Str. 97
 Martin Dyrbusch, Ostallee 2
 Helga Marks, geb. Hölte, Hermann-Hesse-Str. 3
 Auguste Bonke, geb. Nork, Letterhausstr. 3

geboren	gestorben
30. 9. 1905	14. 3. 1980
16. 12. 1904	15. 3. 1980
4. 7. 1910	18. 3. 1980
12. 3. 1910	26. 3. 1980
16. 4. 1900	2. 4. 1980
23. 12. 1895	2. 4. 1980
19. 11. 1896	11. 4. 1980
6. 8. 1900	11. 4. 1980
15. 12. 1904	15. 4. 1980
24. 7. 1909	19. 4. 1980
2. 9. 1904	23. 4. 1980
23. 5. 1897	28. 4. 1980
14. 10. 1962	1. 5. 1980
28. 12. 1902	11. 5. 1980
24. 7. 1959	12. 5. 1980
17. 4. 1950	21. 5. 1980
3. 3. 1895	21. 5. 1980

**Tip
Top**

Chem. Sofort-Reinigung Änderungsatelier

**Tip
Top**

Elsen
v.-Ketteler-Str. 29

Schloß Neuhaus
Bielefelder Str. 20

Ihr
Kleidungsstück
wird in einer computer-
gesteuerten Reinigungs-
maschine nach modernster
Verfahrenstechnik gereinigt
Gütesiegel
Daher optimale Qualität
bei
pflöglichster
Behandlung

Vollreinigung u. Kleiderbad Textilpflege

Hose.....	4.00
Rock.....	4.00
Kleid.....	4.50
Mantel	6.50
Anzug	8.00

preiswert – sauber – schick

Wir gratulieren

Allen Elsener Schülerinnen und Schülern, die in diesem Frühjahr ihre Reifeprüfung bestanden haben, gratulieren die Elsener Nachrichten zum bestandenen Abitur ganz herzlich und wünschen allen recht bald einen Studienplatz ihrer Wahl für ihren zukünftigen Beruf.



Am 26. Mai 1980 konnte Herr Pastor Josef Appelbaum aus Elsen — Bild — sein silbernes Priesterjubiläum in seiner Gemeinde feiern.

Josef Appelbaum wurde am 27. Juni 1928 in Elsen geboren. Nach dem Abschluß der Volksschule 1952 ging er zum Gymnasium Theodorianum in Paderborn, legte 1950 die Reifeprüfung ab und studierte Theologie in Paderborn und in München. Am 26. Mai 1955 wurde er im Hohen Dom zu Paderborn zum Priester geweiht durch Erzbischof Dr. Lorenz Jäger. Am 29. Mai 1955 feierte er seine Primiz in Elsen. Seine erste Stelle als Vikar trat er in Brilon, in der Propsteipfarrei an. 1958 wurde er Pfarrvikar in Adorf im Dekanat Korbach in der Diaspora, und seit dem August 1960 ist er in Olsberg-Antfeld tätig. Wir wünschen unserem Jubelpriester für weitere Jahre im Weinberg Gottes an den Menschen Gesundheit und frohes priesterliches Schaffen.

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Wir gratulieren

Geburtstage

Emilie Willeke, Simonstraße 5	25. 5.	89 Jahre
Angelika Kellinghaus, Ringelsbruch 1	31. 5.	88 Jahre
Maria Hucke, Auf dem Bühlen 1	14. 5.	86 Jahre
Franz Harmeyer, Wewer Straße 38	23. 6.	86 Jahre
Johannes Hachmeyer, Josefstraße 63	2. 6.	85 Jahre
Anna Wegener, Sander Straße 39	3. 6.	85 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstraße 2	22. 5.	84 Jahre
Josef Dreckmann, Mühlenteichstraße 28	23. 5.	84 Jahre
Helene Grzyb, Urbanstraße 14	13. 6.	84 Jahre
Käthe Tölle, Josefstraße 11	5. 5.	83 Jahre
Theresia Pottmeier, Gesselner Straße 29	23. 5.	83 Jahre
Alois Hübner, Henkenstraße 37	19. 6.	82 Jahre
Julius Gronau, Am Bühlberg 6	14. 5.	81 Jahre
Elisabeth Schuck, Karl-Severing-Straße 2	19. 6.	81 Jahre
Theresia Lütkefedder, Dierksstraße 10	21. 5.	80 Jahre
Anna Heidenreich, Nesthauser Straße 48	24. 5.	80 Jahre
Gertrud Papenkordt, Sander Straße 71	8. 5.	79 Jahre
Maria Nacke, Scharmeder Straße 68	2. 6.	79 Jahre
Anna Kürpick, Carl-Diem-Straße 5	22. 5.	78 Jahre
Josef Lühnen, Alme Aue 10	21. 6.	78 Jahre
Heinrich Hachmeyer, Mühlengrund 9	24. 6.	78 Jahre
Anton Finke, Paderborner Straße 56	28. 6.	78 Jahre
Maria Huster, Fr.-Wilhelm-Weber-Straße 7	30. 6.	78 Jahre
Emilie Adamek, Auf dem Sandfeld 21	16. 5.	77 Jahre
Johannes Hillemeier, Im Gesselner Feld 33	24. 5.	77 Jahre
Bruno Warnke, v.-Ketteler-Straße 20	29. 5.	77 Jahre
Heinrich Schwarze, An der Brotkuhle 17	2. 6.	77 Jahre
Josef Balcarek, Dierksstraße 3	1. 5.	76 Jahre
Bernhard Gockel, Sander Straße 37	5. 5.	76 Jahre
Maria Junker, Scharmeder Straße 78	24. 5.	76 Jahre
Anna Schemansky, Josefstraße 31	25. 5.	76 Jahre
Anna Reddel, Urbanstraße 14	27. 5.	76 Jahre
Josef Wibbeke, Alme Aue 6	8. 6.	76 Jahre
Antonia Breker, v.-Eichendorff-Straße 27	10. 6.	76 Jahre
Franz Sander, Holzweg 59	4. 6.	75 Jahre
Heinrich Harges, Gunnestraße 2	13. 6.	75 Jahre
Theresia Merschmann, Mentropstraße 51	23. 6.	75 Jahre
Paul Schröter, v.-Ketteler-Straße 53	24. 6.	75 Jahre
Anna Mersch, Simonstraße 20	25. 6.	75 Jahre

Hinweis

Apotheken-Notdienst

8. 6. 1980	Steinhof-Apotheke
10. 6. 1980	Westfalen-Apotheke
25. 6. 1980	Steinhof-Apotheke
27. 6. 1980	Westfalen-Apotheke
12. 7. 1980	Steinhof-Apotheke
14. 7. 1980	Westfalen-Apotheke
29. 7. 1980	Steinhof-Apotheke
31. 7. 1980	Westfalen-Apotheke
15. 8. 1980	Steinhof-Apotheke
17. 8. 1980	Westfalen-Apotheke

Ein großer Tag für Ihre Wohnung:

Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.

Ihrer Wohnung zu Liebe.

*Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!*

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 339 48 u. 330 33

Wir gratulieren

Silbernes Dienstjubiläum

Am 2. Mai 1980 konnte Frl. Hildegard Westhoff auf eine 25jährige erfolgreiche Tätigkeit im Volksschuldienst zurückblicken. Zunächst wirkte sie sieben Jahre in Mastholte-Möse, kam dann für acht Jahre an die katholische Volksschule in Elsen und ist nun bereits zehn Jahre an der Hauptschule Elsen tätig.

Schulrat Westemeyer dankte der engagierten Lehrerin für ihren rastlosen Einsatz und überreichte ihr die Ehrenurkunde des Regierungspräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Mit herzlichen Glückwünschen schließen sich auch die Elsener Nachrichten als Heimatblatt den zahlreichen Gratulanten an und wünschen Frl. Westhoff noch recht lange Jahre für ihren Dienst an der Jugend.

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station Dieter Groß

NEU: Marken-Öl
zum SB-Preis ab 4,95

- Auto-Waschanlage mit Heißwachs
- Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)
- Inspektionsdienst — Reifenservice
- Kfz-Zubehör

4790 Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Straße 13

Telefon (0 52 54) 51 50, privat 58 97

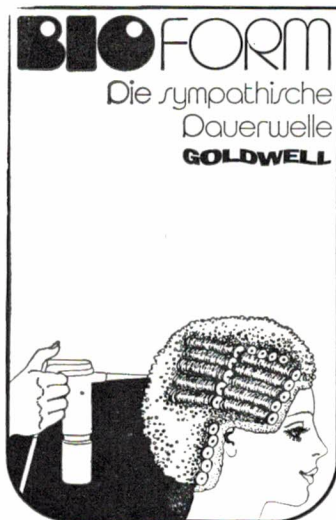
— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Die Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen im Neuaufbau

Mit dem folgenden Artikel wollen wir den Versuch unternehmen, verschiedene Aspekte des Sportes, insbesondere auch der Leichtathletik, aufzuzeigen. Dem Leser soll ein Eindruck über die Sportart Leichtathletik vermittelt werden, und er soll mit der gewonnenen Erkenntnis in die Lage versetzt werden, evtl. seinen Teil zum Neuaufbau der Leichtathletik-Abteilung beizutragen. Eine Abteilungsarbeit allein aus sich heraus kann schwerlich den Erfolg verbuchen, den sie mit der Unterstützung verschiedener Stellen, aber auch von Einzelpersonen erreichen kann.

Der Sport scheint in der heutigen Zeit in Mode zu kommen. Das Sportbewußtsein ist sehr groß. Zwischen der allgemeinen Einsicht in die Notwendigkeit körperlicher Bewegung und dem bewußten Auseinandersetzen mit dem Sport ist aber vielfach noch ein weiter Weg. Über diesen Weg ist der Wert des Sportes für den Einzelnen erst richtig abzuschätzen.

Im weiteren soll die Stellung des Sports in der heutigen Gesellschaft beleuchtet werden. Es sei hier die These des Wiedererweckers der olympischen Idee zitiert: „Die Aufgabe des Sports besteht darin, den spielerischen Ausgleich zur Arbeitswelt zu suchen und im freien Spiel der Kräfte die Grenzen der eigenen Person zu weiten.“ Dieser Leitsatz trifft, besonders was den Hochleistungssport betrifft, nicht mehr mit der Wirklichkeit in der Sportwelt überein. Leistungsnormen haben auch in das sportliche Freizeitverhalten ihren Einzug gehalten. Hier muß der richtige Weg gefunden werden und die Freude an der Ausübung des Sports an die 1. Stelle gesetzt werden. Der Sport soll frei und ungezwungen betrieben werden. Besonders betont werden soll noch, daß die Leistungsorientierung im Sport sich nach dem vorerwähnten Leitsatz „Im freien Spiel der Kräfte die Grenzen der eigenen Person zu weiten“ richten sollte. Jeder Sporttreibende



Damen-Herren Salon · Jade Kosmetik Depot

Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Aus dem Leben der Vereine

sollte sich bemühen, hiernach zu handeln und damit Pierre de Coubertins Gedanken im Sport wieder etwas mehr zu verwirklichen. Stellen wir das Miteinander und Füreinander vor die Leistungsnormen, den KAMPF GEGEN den Konkurrenten, und bewahren uns einen gesunden Ehrgeiz, der die Leistungsorientierung unter Zurückstellung der Leistungsnormen dem Leistungsvermögen des einzelnen anpaßt. Weshalb aber ist eine sportliche Betätigung angeraten?

Der menschliche Körper entspricht in seiner Veranlagung und Konstruktion noch den Erfordernissen, die der Mensch als Jäger und Sammler benötigte. Mit der technisierten und automatisierten Arbeitswelt sind dem Bedürfnis nach ausreichender Bewegung enge Grenzen gesetzt. Die Aufgaben des Körpers wurden durch technische Hilfsmittel weitgehend ersetzt. Somit ist der Sport als Ausgleich zur Arbeitswelt zu einem wichtigen Bereich in unserem Leben geworden. Womit wir einen Teilaspekt des Satzes von Pierre de Coubertin aufgegriffen hätten, der die Aufgabe des Sports als Ausgleich zur Arbeitswelt und zur Gesunderhaltung des Menschen

gesehen hat. Einer Verkümmern und Degeneration des Körpers kann mit einer sportlichen Betätigung wirksam entgegengetreten werden. Ein gezieltes Fitnessprogramm und gemeinschaftsfördernde Spiele stellen zudem eine Bereicherung unseres Lebens dar und wirken den sogenannten Zivilisationskrankheiten entgegen. Beispielsweise sei angeführt, daß bereits bei Jugendlichen die Haltungsschäden derart vorge-schritten sind, daß etwa 1/3 von ihnen nur bedingt arbeitsfähig ist.

Zum Verständnis der Leichtathletik sei nun näher auf diese Sportart eingegangen.

Die leichtathletischen Disziplinen sind aus den natürlichen Bewegungen des Laufens, Springens, Werfens und Stoßens entstanden. Sie werden als Wettkampf- und Breitensport, als Einzel- und Mannschaftssport ausgetragen. In der Leichtathletik werden die natürlichen Bewegungen gefördert und durch entsprechendes Training verbessert. Was aber ist Training? Jeder Organismus schafft sich ein Gleichgewicht der Stoffe und Funktionen in Beziehung zu den an ihn gestellten Anforderungen. Durch ein entsprechend abgestimmtes Training werden langsam höhere Leistungsanforderungen

Brennstoffhandel - Heizöl

Kunstdünger - Torf - Futtermittel - Saatgut

Eisenwaren - Drahtgeflechte - Stacheldraht

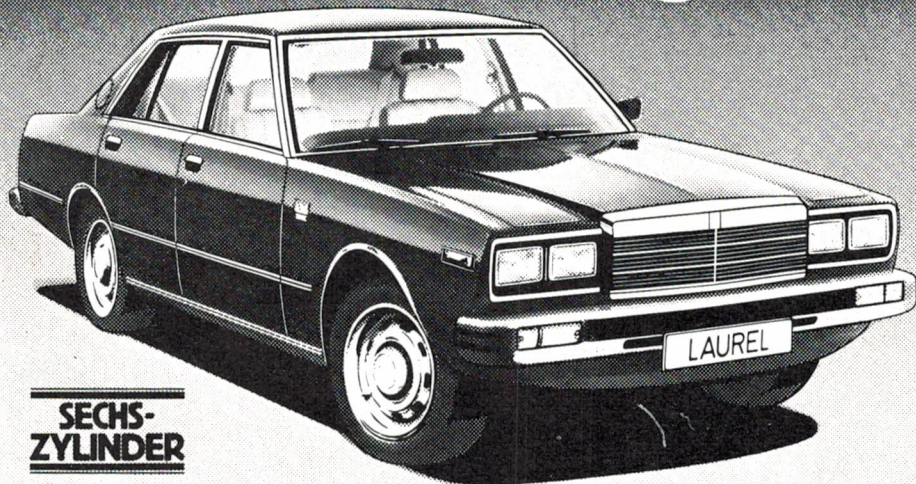
Waffen und Munition

Hermann Kürpick

Urbanstraße 12, Telefon 51 49

vereid. Auktionator - Grundstücksmakler

Datsun Laurel 200. 6 Zylinder mit wenig Durst.



**SECHS-
ZYLINDER**

Kraftstoff-Verbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadt- verkehr
Datsun Laurel 200, 4tür.	8.5	11.4	11.8
l./100 km Normalbenzin			

Komfort und luxuriöse Ausstattung hat der Datsun Laurel selbstverständlich serienmäßig.

Ohne Aufpreis auch die erste Tectyl-Rostschutzbehandlung. Der 2-Liter-Sechszylinder (71 kW/96 PS) bringt 165 km/h Dauerspitze.

Kommen Sie zu einer Probefahrt.

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

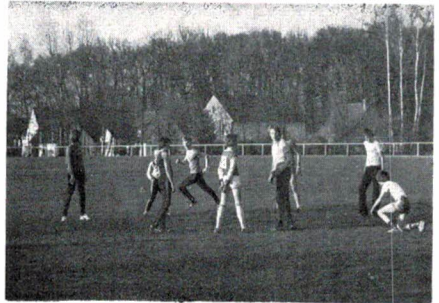
Wewer Str. - Telefon (0 52 54) 62 82 / 50 11
4790 Paderborn-Elsen

Aus dem Leben der Vereine

gen gestellt, die den Organismus mit seinen verschiedenen Regelsystemen nun veranlassen, das Gleichgewicht der körperlichen Leistungsfähigkeit zu den gestellten Anforderungen wieder herzustellen. Der Körper führt ihm gemäß natürliche Bewegungsabläufe aus und wird seinen Fähigkeiten entsprechend gefordert. Da keine Unterforderung des menschlichen Körpers mehr vorliegt, wird eine dem menschlichen Organismus entsprechende körperliche Leistungsfähigkeit hergestellt, erreicht bzw. auch erhalten. Das leichtathletische Training zielt ab auf eine Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Anpassungserscheinungen werden auf den Gebieten der motorischen Grundeigenschaften Schnelligkeit und Ausdauer sowie der motorischen Eigenschaft Kraft erzielt. Angefangen beim Training auf dem Sportplatz ist auch die Halle, der Wald und das Gelände Trainingsort des Athleten.

Wir hoffen auf diesem Weg Schüler, Jugendliche, aber auch Senioren für die Leichtathletik als Sportart „begeistern“ zu können und für die Ausübung der leichtathletischen Disziplinen im Sportverein TuRa Elsen zu gewinnen. Es ist aber auch der Versuch, mehr Unterstützung auch von nicht unmittelbar im Verein tätigen Personen zu erhalten. Angesprochen sind hier insbesondere der Eltern- und Schulbereich. Aus dem Verstehen und dem Verständnis für die Vereinsarbeit in der Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen ist an die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Stellen außerhalb des Vereins gedacht. Im Schüler-/Jugendbereich ist eine Unterstützung aus dem Eltern- und Schulbereich ein Hauptfaktor für eine lebendige und lebensfähige Schüler- und Jugendarbeit und für diese unerlässlich. Auf diesen Personenkreis soll im folgenden noch näher eingegangen werden.

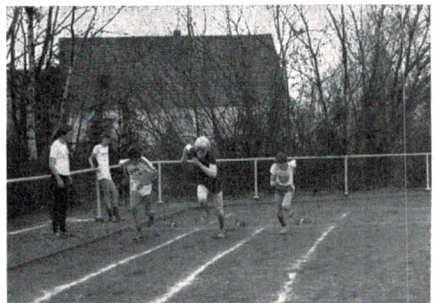
Bei den „Kleinen“ nehmen die Spielformen und Spiele als Hinführung zur Leichtathletik einen großen Teil des Trainings ein. In der Leichtathletik erfolgt auch erst sehr langsam eine Spezialisierung auf bestimmte Sportarten. Bis der Athlet ein Spezialtraining durchführt, ist er in der Regel schon jahrelang im Training. Und auch jetzt trainiert ein Athlet nicht nur einseitig auf seine Spezialdisziplin, sondern treibt auch noch andere Trainingsformen zur Verbesserung seiner allgemeinen Leistungsfähigkeit.



Ein wesentlicher Bestandteil des Leichtathletik-Trainings ist die Gymnastik mit ihren vielfältigen Übungsformen



Ein Lauf- und Reaktionsspiel ist hier auf dem Bild festgehalten.



Unter sachgemäßer Betreuung der Übungsleiter wird der Start geübt.

Aus dem Leben der Vereine

Im gemeinsamen Training, den Spielen und auch beim gemeinsamen Erlernen von leichtathletischen Disziplinen entwickelt sich ein Kameradschaftsgeist unter den Übenden. Durch die Arbeit an sich selbst und die damit verbundene Willensschulung ist insbesondere im Schüler-/Jugendbereich den vorgenannten Personen-Altersgruppen ein weiterer Erfahrungsschatz gegeben, der auch einen pädagogischen und erzieherischen Wert darstellt.

Wir setzen unter anderem auf die Mithilfe der Eltern, die uns ja ihre Kinder anvertrauen sollen und die ihre Sprößlinge zur Ausübung der Sportart Leichtathletik anhalten können. Gleichermaßen sind aber auch die Kinder, Schüler, Jugendlichen und wie schon angesprochen die Erwachsenen angehalten, in der Leichtathletik-Abteilung Sport zu treiben.

Von den „Funktionären“ in der Leichtathletik-Abteilung wird die Abteilungsarbeit u.a. auch als Breitensportangebot verstanden. Die Leichtathletik ist ebenso als Volkssport zu verstehen, in der es jedem möglich sein sollte, sich seinen Fähigkeiten entsprechend sportlich zu betätigen.

Interessierte können sich jederzeit unverbindlich vor Ort über die Arbeit in der Leichtathletik-Abteilung informieren. Gelegenheit bietet sich hierzu:

Schüler — Jugendliche — Erwachsene (Altersgruppe bis 30 Jahre)

Montag, 17 — 19 Uhr Sportplatz Elsen

Mittwoch, 17 — 19 Uhr Sportplatz Elsen

Seniorenportler — Keep Fit Gruppe Kon-

rad Gees — Altersgruppe ab ca. 30 Jahre

Dienstag, ab 18 Uhr Sporthalle Grundschule Elsen

Seniorenportler — Keep Fit Gruppe Bernhard Niederholtmeyer — Altersgruppe ab ca. 45 Jahre

Mittwoch, ab 19 Uhr Sporthalle Grundschule Elsen



Gruppenfoto mit einem Teil der Aktiven vor der Hochsprungmatte.

Wer Qualität wählt, nimmt



50
Jahre

Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Meistmals täglich offenfrisch

Aus dem Leben der Vereine

Weiter bietet die Leichtathletik-Abteilung an mehreren Tagen in der Woche noch die Möglichkeit, sich beim Lauf-Treff sportlich zu betätigen. Der Lauf-Treff wird in Zusammenarbeit mit dem Blau-Weiß Wewer am Sportplatz Wewer, aber auch in Elsen angeboten:

Mittwoch, 19 Uhr Wald — Alter Sportplatz Wewer

Mittwoch, 19 Uhr Sportplatz Elsen

Samstag, 15 Uhr Wald — Alter Sportplatz Wewer

Sonntag, 8.30 Uhr Wald — Alter Sportplatz Wewer

Abschließend sei noch auf die Mehrkampftage der Leichtathletik-Abteilung hingewiesen, bei denen wir insbesondere auch die Sportler aus den anderen Abteilungen der TuRa Elsen begrüßen möchten. Das Mehrkampfabzeichen oder aber auch das Sportabzeichen ist ein interessanter Gradmesser zur Einstufung seiner sportlichen Leistungsfähigkeit, wenn auch die Leistung nicht im Vordergrund stehen soll und immer den Möglichkeiten des Einzelnen angepaßt werden muß. So kann auch erreicht werden, daß die Freude am Sport der Hauptfaktor der sportlichen Betätigung darstellt und nicht die Leistungsnormen regieren und



Eine kleine Gruppe der „Trimm-Traber“ vom Lauf-Treff in Wewer „Am alten Sportplatz“.

das sportliche Treiben bestimmen. Die Mehrkampftage finden jeweils ab 15 Uhr auf dem Sportplatz Elsen statt: Am 23. 8. und 11. 11. 1980.

Stellvertretend zeichnen die Übungsleiter der Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen Günter Vossebein
Herbert Simon
für die gesamte Abteilung.



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

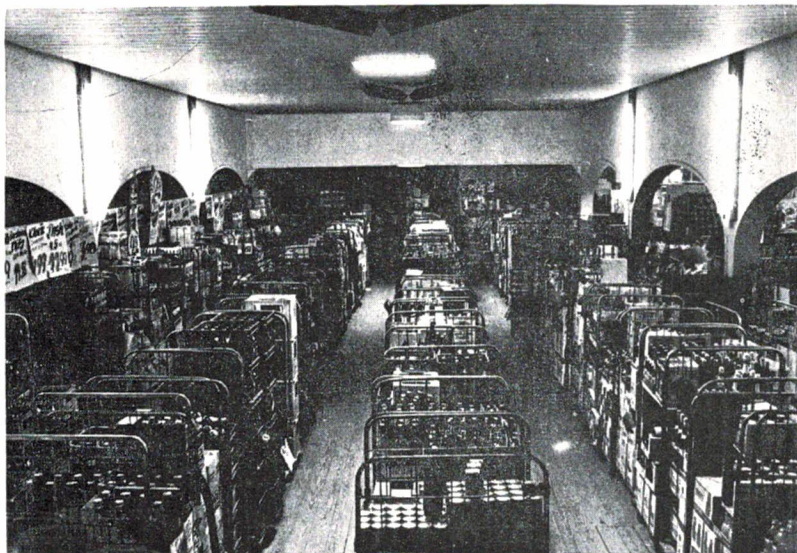
—

von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

Auster's Supermarkt

ELSEN – Von-Ketteler-Str. 65



**Beachten Sie unsere Dauer-Niedrigpreise!
Ständig über 100 Angebote**

Aus dem Leben der Vereine

Schieß-Abteilung St. Hubertus Elsen

Schießen — ein Breitensport

Leider wird immer noch verkannt, daß der Schießsport nicht nur für ein paar gute Schützen da ist. Mittlerweile ist er nämlich zum echten Breitensport geworden.

Was die wenigsten wissen: Die Schieß-Abteilung St. Hubertus Elsen schießt zur Zeit mit dreizehn Mannschaften in mehreren Disziplinen: Luftgewehr — Luftpistole — KK-Gewehr. Aber es werden auch zu besonderen Anlässen großkalibrige Waffen geschossen. So zum Beispiel beim traditionellen Neujahrsschießen.

Hier schießt man auch mit Schwarzpulver (Vorderlader-Waffen). Dieses Neujahrsschießen wird von den KK-Schützen Anfang jeden Jahres organisiert und ausgetragen und ist für die teilnehmenden Vereine und Schützen immer wieder ein großes Erlebnis.

Auch fährt man einmal im Jahr zum Tontaubenschießen auf die Schießanlage in Buke.

Der Schießsport ist aber nicht nur männlichen Personen zugänglich, auch Damen haben an ihm Gefallen gefunden. So schießen in unserer Bruderschaft auch Damen in der Schüler- und Schützenklasse.

Nicht nur Schüler und Jugendliche, auch Senioren schießen bei den Rundenwettkämpfen mit. Die Schützen der Seniorenklasse sind zum Teil schon über siebenzig Jahre alt. Auch bei ihnen zählt nicht immer nur der Sieg und die Ringzahl. Der Frohsinn, das Zusammensein, aber auch, daß einer für den anderen eintritt innerhalb der Gemeinschaft, wird bei den Sportschützen besonders gefördert.

Es gibt da ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das heute leider vielen Mitmenschen fehlt. Wenn der Schießsport innerhalb unserer Bruderschaft sich so weiter realisieren läßt und so weiter fortschreitet, kann man auch weiterhin auf gute Erfolge hoffen!

Heinz Happe, Schießmeister 2. Kompanie

Optik-mundus



staatl. gepr. Augenoptiker

und Augenoptikermeister

v.-Ketteler-Straße 19

Telefon 6 75 83

Lieferant aller Krankenkassen

Ihr Partner für gutes Sehen, ob Brille oder Contactlinse

KAB Elsen auf Großer Fahrt — Eifel und Luxemburg

Jedes Jahr fährt die KAB in Elsen vier Tage auf große Fahrt. Am Himmelfahrtstag war es soweit: Pünktlich um 5.30 Uhr startete unser Bus mit 50 Teilnehmern zur diesjährigen 4-Tagesfahrt in die Eifel und nach Luxemburg. Doch zunächst steuerten wir die Autobahn bei Haaren an und fuhren an den Edersee. Bei wunderbarem Sommerwetter — wir hatten es an allen vier Tagen — ging die Fahrt dann weiter über Frankenberg — Marburg — Gießen — Usingen durch den schönen Taunus nach Rüdesheim am Rhein. Wie bestellt, klappte das Übersetzen: Wir kamen mit dem Bus und konnten sofort auf die Fähre fahren. In Bingen bogen wir dann ab nach Bad Kreuznach zum Mittagessen bei einem alten Bekannten. Gestärkt ging die Fahrt weiter durch den Hunsrück in Richtung Mosel, die wir bei Zell erreichten. Mosel-

abwärts fuhren wir dann bis Cochem und bogen dort auf die neue Straße zum Nürburgring ein. Durch die Eifel ging die Fahrt oft abseits der Hauptstraßen, und pünktlich erreichten wir unser vorbestelltes Quartier in Bad Münstereifel. Am Freitagmorgen ging es früh los, denn unser Bus sollte uns über Blankenheim — Prüm — Bitburg in Richtung Luxemburg bringen. Vorbei am Großkraftwerk Vianden erreichten wir dann luxemburgisches Gebiet und waren pünktlich in der Hauptstadt Luxemburg. Wir staunten über den regen Verkehr und die Fahrweise in den engen Straßen. Unser Stadtführer zeigte uns dann vom Bus aus Luxemburg und seine Sehenswürdigkeiten: die alte Festung, die Kasematten, die Altstadt mit der Residenz des Großherzogs, die Hauptgeschäftsstraße mit der Unzahl von Banken. Wir erhielten

ELEKTRO-GRUNDIG



Elektro-Technische-Anlagen
Eigener Service und Verkauf



Sind Elektrogeräte defekt?
Der Fachmann hilft schnell und perfekt

Von Ketteler-Straße 10

4790 Paderborn-Elsen

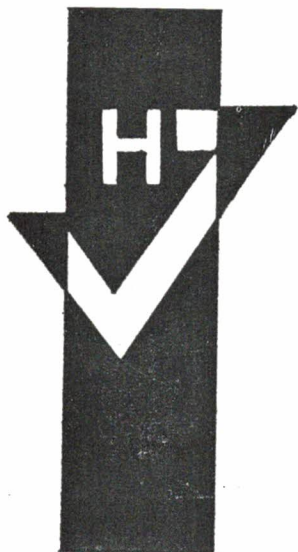
05254  5788

Aus dem Leben der Vereine

über gute Erklärungen einen tiefen Einblick in die Geschichte dieses Landes, seine Größe, seine Einwohner und sahen auch die neue Europastadt, ein riesiges Glasviertel und die Europabrücke. Gut gestärkt fuhren wir dann zurück und kamen nach Echternach, dem bekannten Wallfahrtsort mit der Springprozession. Die Ausmaße dieser alten Benediktinerabtei, schon 698 gegründet, überraschte uns alle, auch die Kirche mit der großen Krypta. Zur Springprozession kommen am Pfingstdienstag bis zu 30 000 Pilger und Wallfahrer. Weiter ging die Fahrt über Bitburg nach Kyllburg und dann auf einer sehr schönen Straße nach Geroldstein, dem vom Sprudel bekannten Ort. Schon die alten Römer schätzten Geroldsteiner Wasser. Über Hilleshaim erreichten wir wieder wohlbehalten unser Quartier. Am Sonnabend fuhren wir dann nach Daun in die Hocheifel zum Totenmaar, wohl das schönste Maar in der Eifel. Die Maare sind erloschene Krater, die durch Gasexplosionen vor zehntausend Jahren entstanden sind. Von Daun aus fuhren wir wieder in Richtung Mosel nach Klausen, einer ganz bekannten großen Wallfahrtskirche. In dieser herrlichen Wallfahrtskirche hielten wir eine Maiandacht,

verschönt vom Gesang unserer sangesfreudigen Frauen. Anschließend erklärte uns der Pfarrer noch die Geschichte der Kirche. Das Mittagessen in Minheim an der Mosel war wieder sehr gut, eine Weinprobe schloß sich an und um 18.00 Uhr feierten wir in Bernkastel die hl. Messe. Dann wurde es Zeit zur Rückkehr nach Bad Münstereifel.

Am Sonntag früh fuhren wir dann in das schöne Ahrtal auf verhältnismäßig leeren Straßen und konnten so in aller Ruhe diese schöne Gegend genießen. In Mayschoß machten wir im größten Weinkeller Deutschlands einen Besuch mit einem Führer und kosteten den Ahrwein. Weiter ging es nach Sinzig und setzten über nach Linz, genau so schön wie am ersten Tag: Ohne jeden Aufenthalt konnte unser Bus auf die Fähre fahren. Hinter Linz im Westerwald ging es dann weiter über Bad Hönningen nach Niederbreitbach, wo unser Pater Gehrken für uns vorgesorgt hatte, und in der Wiedperle wartete das Mittagessen auf uns, an dem Pater Gehrken als Gast teilnahm. Im Bus erklärte er uns die schöne Gegend, seine augenblickliche Wirkungsstätte, wo die alte Burg steht, auf der die hl. Elisabeth in ihrer Jugend gelebt hat. Über Altenkirchen ging



Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor IhrerTür

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Zum 1. August 1980 stellen wir einen
Auszubildenden im Maurerhandwerk ein.

LVM-Kunden können sich freuen:

**„Für fast
4 Monate
KFZ-Haftpflicht-
Prämie zurück“
- ab 10jähriger
Schadenfreiheit
in 1979.**

Das sind 30% Rückvergütung!

Autofahren ist heute schon teuer genug.

Versichern Sie Ihr Auto deshalb preisgünstig.

Ihr Vertrauensmann

Franz Güllenstern

v.-Ketteler-Straße 4, Elsen

Tel. (052 54) 53 77 - Bürozeit: Mo.-Fr. 9-12, 16-18.30 Uhr

The logo consists of the letters 'LVM' in a bold, sans-serif font, enclosed within a rectangular border.

VERSICHERUNGEN

Aus dem Leben der Vereine

es dann in das schöne Sauerland nach Olpe, an der Biggetalsperre entlang nach Finnentrop — Sundern — Arnsberg — Soest auf die Autobahn, und wohlbehalten landeten wir wieder in Elsen. Wir haben bei schönstem Sonnenschein

genauso wunderbare Landschaften kennengelernt, haben Luxemburg erleben können, Kirchen und Klöster. Mit vielen Eindrücken beladen, beendeten wir auch diese schöne Viertagesfahrt.



Meine Kosmetik
Tag für Tag :

ANNEMARIE BÖRLIND
NATUR-HAUTPFLEGE

Verlangen Sie mit dieser Anzeige Annemarie Börlind-Proben

Fritz Aehlig
Drogerie — Foto — Reformwaren
Elsen, gegenüber der Kirche
Telefon (0 52 54) 50 48

Ausweisbilder bei uns sofort zum Mitnehmen
ab sofort wahlweise schwarz/weiß oder bunt

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Schießabteilung St. Hubertus Elsen Große Erfolge bei den Rundenwettkämpfen 1979/80

Nach den Rundenwettkämpfen für das Jahr 1979/80 kann die Schieß-Abteilung St. Hubertus Elsen auf große Erfolge zurückblicken!

Bei der am 29. 4. 1980 in Sennelager hierfür angesetzten Siegerehrung wurden die Ergebnisse bekanntgegeben, und die Schieß-Abteilung Elsen konnte hiermit mehr als zufrieden sein.

So wurde die 1. Mannschaft in der höchsten, der Diözesanklasse, 1. Sieger und hiermit Pokalgewinner!

Ebenfalls 1. Sieger und Pokalgewinner wurde erstmals und ungeschlagen mit 28:0 Punkten die Altersmannschaft.

Für diese Mannschaft schossen Franz Temme, Heinrich Liekmeier, Karl Schwarte, Franz Eusterholz und Heinz Happe.

Diese Mannschaft war es dann auch, welche mit Franz Temme den 1. und mit Heinrich Liekmeier den zweitbesten Schützen der Altersmannschaften bei den Rundenwettkämpfen innerhalb des ganzen Bezirks Paderborn stellte.

Die Schülermannschaft stellte mit Markus Happe ebenfalls den 1. und mit Ralf Amelunxen den zweitbesten Schützen der Schülermannschaften im Bezirk Paderborn.

Besonders groß war die Freude über den 2. Platz der 2. Schülermannschaft, in der unsere jüngsten Schützen schießen.

Doch die Sensation war perfekt, als Wilhelm Bastian als bester Schütze der Se-

niorenmannschaften des Bezirks aufgerufen wurde und den Pokal in Empfang nehmen konnte.

Die Seniorenmannschaft schießt seit 1979 erstmals bei den Rundenwettkämpfen mit, die Schützen sind zum Teil über 70 Jahre alt.

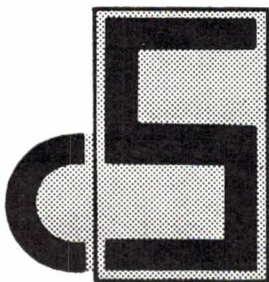
Teilgenommen an den Rundenwettkämpfen im Bezirk Paderborn hatten insgesamt 168 Mannschaften mit 802 Schützen.

Allen Mannschaften der Schieß-Abteilung St. Hubertus Elsen wünschen wir weiterhin so große Erfolge wie im Jahr 1979/80.

mit Gut Schuß
die Schießmeister



Unser Bild zeigt die Sieger der Altersklasse: von l.n.r.: Fr. Eusterholz, H. Happe, Fr. Temme, K. Schwarte und H. Liekmeier.



- ☐ Planung
- ☐ Ausführung
- ☐ Sanitärtechnik
- ☐ Installation
- ☐ Reparatur-Service

aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

Heizungsbau CLEMENS SCHULZ

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/5248

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Vogelschießen und Schützenfest

In diesem Jahr findet das Vogelschießen der Bruderschaft am Sonntag, dem 29. Juni, auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz statt. Alle interessierten Königsanwärter und Bürger haben wieder die Möglichkeit, den Schützenvogel bis zum Vogelschießen in der Spar- und Darlehnskasse Elsen zu begutachten.

Die Schützen sammeln sich um 14.30 Uhr auf dem Festplatz. Um 15.00 Uhr ist Antreten mit anschließendem Festzug durch den Stadtteil.

Gegen 16.00 Uhr beginnt das Prinzenschießen, ihm folgen die Ehrensüsse. Im Anschluß beginnt das Schießen um die Königswürde. Ab 19.00 Uhr ist Tanz in den Festzelten. Gegen 20.00 Uhr findet die Proklamation des neuen Hofstaates mit dem Jungschützen- und Schülerprinz statt. Das Schützenfest beginnt am Samstag, dem 5. Juli, um 15.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen auf dem Festplatz. 16.15 Uhr ist die Gefallenenehrung am Ehrenmal an der Kirche. Das Festhochamt in der Pfarrkirche beginnt um 16.30 Uhr. Anschließend ist Abmarsch zu den Majestäten. Gegen 19.30 Uhr wird im Stadion der „Große Zapfenstreich“ gespielt. Der Tag endet mit einem Kommers und Festball in den geräumigen Zelten.

Sonntag, 6. Juli

15.00 Uhr Antreten des Bataillons auf dem Festplatz

15.30 Uhr Festzug mit Parade und Festansprache im Stadion

18.00 Uhr Beginn des Festballes

Montag, 7. Juli

8.15 Uhr Sammeln der Kompanien in ihren Bereichen

9.00 Uhr Frühstück

19.00 Uhr Beginn des Festballes mit Ausklang

Die Bruderschaft richtet auch in diesem Jahr wieder einen Appell an alle Bewohner unseres Stadtteils, ihre Häuser mit reichem Fahnen Schmuck an den Festtagen zu versehen, um damit die Verbundenheit mit den Schützen und besonders den Besuchern kundzutun.



Das Foto zeigt das Jubelpaar 1980, König Franz VI. und Königin Wilhelmine I.

Brudermeister und Schützenoberst Franz Meyer, der genau vor 25 Jahren, am 26. Juni 1955 um 17.15 Uhr den Königschuß tat und seine Mitregentin Königin Wilhelmine Freise, feiern in diesem Jahr ihr silbernes Königsjubiläum. Sie regierten im Schützenjahr 1955/56 als junges Königspaar das Schützenvolk. Königin Wilhelmine war es, die der 1. Kompanie das noch vielen Schützenbrüdern bekannte Kompaniepfand stiftete.

Wir wünschen dem Jubelpaar einige frohe und gesellige Schützenfesttage 1980 mit einem kräftigen „Horrido“.

Dieter Holtermann
2. Geschäftsführer

Mazda 929 L. Der Komfortable in der 2-Liter-Klasse.



**Geld sparen und trotzdem komfortabel fahren.
Erfahren Sie seine Wirtschaftlichkeit bei uns.**

Gebrüder Hißmann

Kfz.-Werkstatt

Mazda-Vertragshändler

Karosserie-Fachwerkstatt — Lackiererei

BP-Tankstelle — ADAC Straßendienst

4791 Elsen — Urbanstraße 21

Telefon (0 52 54) 50 05

Wußten Sie schon, daß

... in Paderborn Rom auf dem Balhoner Feld die Gerichtsstätte des Varus war? Die Tradition des römischen Gerichtes wurde von den Franken und den Paderborner Fürstbischöfen fortgesetzt. Unter der Linde auf dem Paderborner Feld tagte das Grafschaftsgericht für den alten Padergau, später war dort ein Freistuhl, auf dem der oberste Schirmherr des Bistums unter Königsbann richtete. Hier wurden im Mittelalter die Volksversammlungen und Landtage abgehalten, hier versammelten sich die Ritterschaft, um den neu gewählten Fürsten zu empfangen und im feierlichen Zug in die Stadt Paderborn zu geleiten.

Dr. Bükler

... gute Vorsätze Schecks sind, die man auf eine Bank ausstellt, bei der man kein Konto hat?
... Geld den Charakter verdirbt, vorausgesetzt, man hat einen?
... ein Vorsatz wie ein Aal ist: ihn fassen ist leichter als ihn zu halten?
... man alte Schuhe nicht eher wegwerfen sollte, bevor man neue hat?
... Erfahrung ein langer Weg ist und eine teure Schule?
... die Liebe einäugig ist, der Haß aber

gänzlich blind?
... das gute Wort weit reicht, das schlechte aber noch viel weiter?
... sich dort, wo es Banknoten gibt, auch immer nette Menschen finden?
... es keinen Menschen gibt ohne ein „aber“?
... ein böses Wort mehr verwundet als ein scharfes Schwert?
... Gott dem Schiffer hilft, er selber aber muß rudern?
... man das Christsein auf den Knien lernt und nicht auf den Akademien?
... das Kleine die Wiege des Großen ist?
... Dankbarkeit und Weizen nur auf gutem Boden gedeihen?
... eine Lüge zehn andere nach sich schleppt?
... für jede Dummheit sich immer einer findet, der sie macht?
... man alte Marksteine nicht verrücken sollte?
... Gott uns die Nüsse schenkt, aber er knackt sie nicht auch noch für uns auf?
... der, der nichts Gutes tut, schon Böses genug tut?
... es nichts gibt, was so schwer stirbt und sich so oft aufrappelt wie die Intoleranz?

Elsen

Geographische Lage:

51°44' nördliche Breite

8°41' östl. Länge v. Greenwich

Höhenlage:

94—130 m ü. NN

Durchschnittl. Barometerstand:

748 milb.

Durchschnittl. Jahresniederschlag:

780—800 mm

Durchschnittstemperatur:

8,6° C

Frostfreie Tage:

180—190

Flächengröße:

2 021 ha

Einwohnerzahl:

1964: 5 100

31. 12. 73: 7 023 + 1 095 = 8 118

31. 12. 74: 8 121 + 1 022 = 9 143

31. 12. 75: 8 572 + 1 000 = 9 572

31. 12. 76: 8 884 + rd. 1 000 = 9 884

31. 12. 77: 9 215 + rd. 1 000 = 10 215

Der Klassenerste für Sportliche. 127 Sport.

Seit über 6 Jahren
ist der Fiat 127 das
meistgekauft
Auto seiner
Klasse in Europa.

Manche wollten ihn sportlicher. Da ist er. Mit satten 51 kW (70 PS) aus 1049 ccm, 5fach gelagerter Kurbelwelle, obenliegender Nockenwelle und Doppelvergasern. Trotz soviel Sportlichkeit ist er wirtschaftlich geblieben. Das alles im Rallyelook, mit Sportsitzen, Frontspoiler, Halogen-Scheinwerfern, Sportfelgen, zu einem Preis von
(hier Ihren Preis einsetzen).....



FIAT

**Autohaus
H. J. Kemeyer
PADERBORN ESEN**

Veranstaltungshinweise

Schützenbund Heimatliebe

- 9. 8. Alte-Herrenfahrt
- 17. 8. Teilnahme am Jubelfest in Bentfeld
- 30. 8. Waldfest
- 31. 8. 10.00 Uhr Frühschoppen mit Mittagessen

Kolpingfamilie Elsen

Die Versammlungen finden jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Elpmann. Die Themen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Schützenverein Gesseln

Schützenfest am 19., 20. und 21. Juli 1980

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Schützenfest am 5., 6. und 7. Juli 1980
Vogelschießen am 29. Juni 1980

Gartenbauverein Elsen

Die Versammlungen finden jeweils am zweiten Dienstag im Monat statt im Simonskrug. Die Themen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

- 16. 7. Froher Nachmittag
Mütter mit Kindern
- 30. 7. Tag der Frauen in der Libori-Woche
- 6. 8. Erster Tagesausflug
- 13. 8. Zweiter Tagesausflug
- 30. 8. Erste Fahrt der jungen Frauen
- 6. 9. Zweite Fahrt der jungen Frauen

DPSG Stamm Elsen

- 13. — Zeltlager der Wölflinge
- 15. 6. in Rüthen
- 14. — Sommerlager der Pfadfinder in
- 27. 6. Elben/Wenden im Sauerland
- 19. 7. — 2. 8.
Sommerlager der Jungpfadfinder
in Rüthen
- 30. — Gemeinsames Wochenende
- 31. 8. der Leiter mit ihren Familien
in Willebadessen
- 6./7. 9. Stammesfest in Zusammenhang mit
der Jahresaktion „Flinke Hände,
flinke Füße“: Hilfe für Rwanda!

Wußten Sie schon,

daß Sie jetzt Ihre Gardinen und Tapeten zusammen bei mir kaufen können?

Haben Sie sich einmal angesehen, wie hübsch es aussieht, wenn rundum alles zusammen paßt?

Stores, Dekos, Tapeten und sogar den Teppichboden stimmen wir aufeinander ab, wenn Sie wollen, beziehe ich Ihre Polstermöbel auch noch passend.

Es lohnt sich wirklich, auch wenn Sie erst in einem halben Jahr renovieren wollen, Ideen kann man sich nie früh genug holen.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihr Raumausstatteurmeister

Joachim Hampel

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus	20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen	50 24
montags—donnerstags	7. 30—12.00 Uhr
und	14.00—16.00 Uhr
freitags	7.30—12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen	6 86 19
---------------------------	---------

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!
Pfarrer Kämpen 52 62
Krankenpflegerin: Frau Reimann 62 98

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sprechstunden des Sozialamtes:

Dienstag 9—12 Uhr in der Verwaltungs- stelle Elsen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Gem. Grundschule, Bohlenweg	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Kluge, Tierärztin	(0 52 50) 77 69
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz, Heilpraktiker	51 17
------------------------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Dienstag und Donnerstag:
Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für Ausgabe 60:

20. Juli 1980

BITTE DRINGEND BEACHTEN !!!

Sie brauchen uns für Ihren Urlaub

Fahren Sie nicht einfach los.
Überlassen Sie die wichtigen Geld-
angelegenheiten Ihres Urlaubs nicht
dem Zufall. Kommen Sie vorher zu uns,
wenn Ihr Urlaub perfekt sein soll.

Devisen, Umrechnungstabellen, Reise-
schecks, Scheck und Scheckkarte, Euro-
Sparbuch, Tresor- und Dauerauftragsdienst
gehören mit zu den Vorbereitungen für
einen unbeschwerten Urlaub. Lassen

Sie sich von uns beraten.

Damit Sie im Urlaub
nicht draufzahlen
müssen.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



SPAR-UND DARLEHNSKASSE